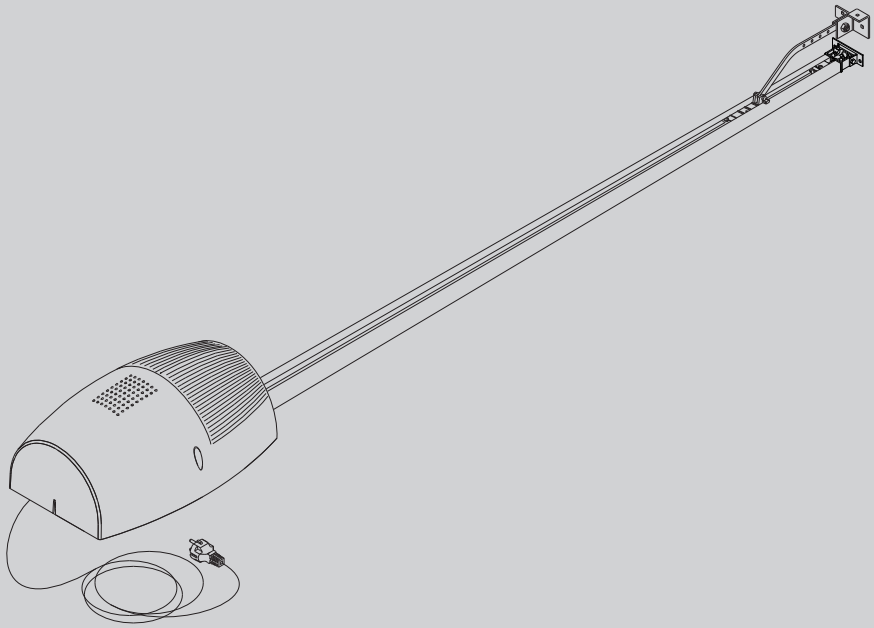
8 027908 348371

D811526 00100_08 25-08-16

AUTOMAZIONI PER PORTE BASCULANTI E SEZIONALI
AUTOMATION FOR OVERHEAD AND SECTIONAL GARAGE DOORS
AUTOMATION POUR PORTES BASCULANTES ET SECTIONALES
GARAGENTORANTRIEB FÜR SCHWING UND SEKTIONALTORE
AUTOMATIZACIONES PARA PUERTAS BASCULANTE Y SECCIONALES
AUTOMATISERINGEN VOOR KANTEL- EN SECTIEDEUREN



EOS 120 VENERE D

ISTRUZIONI D'USO E DI INSTALLAZIONE
INSTALLATION AND USER'S MANUAL
INSTRUCTIONS D'UTILISATION ET D'INSTALLATION
INSTALLATIONS-UND GEBRAUCHSANLEITUNG
INSTRUCCIONES DE USO Y DE INSTALACION
GEBRUIKS- EN INSTALLATIEAANWIJZINGEN

BFT

AZIENDA CON SISTEMA DI GESTIONE INTEGRATO CERTIFICATO DA DNV
= UNI EN ISO 9001:2008 =
UNI EN ISO 14001:2004

Attenzione! Leggere attentamente le "Avvertenze" all'interno! **Caution!** Read "Warnings" inside carefully! **Attention!** Veuillez lire attentivement les Avertissements qui se trouvent à l'intérieur! **Achtung!** Bitte lesen Sie aufmerksam die „Hinweise" im Inneren! **¡Atención¡** Leer atentamente las "Advertencias" en el interior! **Let op!** Lees de "Waarschuwingen" aan de binnenkant zorgvuldig!

HINWEISE FÜR DEN INSTALLATEUR

ACHTUNG! Wichtige Hinweise zur Sicherheit. Bitte lesen und befolgen Sie aufmerksam die Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, die das Produkt begleiten, denn eine falsche Installation des Produkts kann zu Verletzungen von Menschen und Tieren sowie zu Sachschäden führen. Sie liefern wichtige Hinweise zur Sicherheit, zur Installation, zur Benutzung und zur Wartung. Bewahren Sie die Anweisungen auf, um sie der technischen Dokumentation hinzuzufügen und sie später konsultieren zu können.

1) ALLGEMEINE SICHERHEIT

Dieses Produkt wurde ausschließlich für die in der vorliegenden Dokumentation angegebene Verwendung konzipiert und gefertigt. Andere Verwendungen können zu Beschädigungen des Produkts sowie zu Gefahren führen.

- Die Konstruktionsmaterialien der Maschine und die Installation müssen wo anwendbar den folgenden EU-Richtlinien entsprechen: 2014/30, 2014/35, 2006/42, 2011/305, 99/05 sowie den nachfolgenden Abänderungen. In allen Ländern außerhalb der Europäischen Union sollten außer den geltenden nationalen Bestimmungen auch die vorgenannten Normen zur Gewährleistung der Sicherheit befolgt werden.
- Die Firma, die dieses Produkt herstellt (im Folgenden die „Firma") lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, sind zurückzuführen sind auf eine unsachgemäße Benutzung, die von der in der vorliegenden Dokumentation verschieden ist, auf die Nichtbeachtung des Prinzips der sachgerechten Ausführung bei den Türen, Toren usw. oder Verformungen, die während der Benutzung auftreten können.
- Die Installation muss von Fachpersonal (professioneller Installateur gemäß EN 12635) unter Beachtung der Regeln der guten Technik sowie der geltenden Normen vorgenommen werden.
- Nehmen Sie vor der Installation des Produkts allen strukturellen Änderungen der Sicherheitselemente sowie der Schutz. Und Abtrennvorrichtungen aller Bereiche mit Quetschungs- und Abtrenngefahr sowie allgemeinen Gefahren gemäß den Bestimmungen der Normen EN 12604 und 12453 oder der eventuellen lokalen Installationsnormen vor. Stellen Sie sicher, dass die gesamte Struktur die Anforderungen an Robustheit und Stabilität erfüllt..
- Vor der Installation muss die Unversehrtheit des Produkts überprüft werden.
- Die Firma haftet nicht für die Folgen der Nichtbeachtung der Regeln der guten Technik bei der Konstruktion und der Wartung der zu motorisierenden Tür- und Fensterrahmen sowie für Verformungen, die sich während der Benutzung ergeben.
- Stellen Sie bei der Installation sicher, dass das angegebene Temperaturintervall mit dem Installationsort der Automatisierung kompatibel ist.
- Installieren Sie das Produkt nicht in einer explosionsgefährdeten Umgebung. Das Vorhandensein von entzündlichen Gasen stellt eine große Gefahr für die Sicherheit dar.
- Unterbrechen Sie vor sämtlichen Eingriffen an der Anlage die Stromversorgung. Klemmen Sie falls vorhanden auch die eventuellen Pufferbatterien ab.
- Stellen Sie vor der Ausführung des elektrischen Anschlusses sicher, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromnetzes übereinstimmen und, dass der elektrischen Anlage ein Differentialschalter sowie ein angemessener Schutz gegen Überstrom vorgeschaltet sind. Setzen Sie in die Stromversorgung der Automatisierung einen Schalter oder einen allpoligen thermomagnetischen Schalter ein, der unter Überspannungsbedingungen der Kategorie III die vollständige Trennung gestattet.
- Stellen Sie sicher, dass der Stromversorgung ein Differentialschalter mit einer Eingriffsschwelle von nicht mehr als 0,03 A vorgeschaltet ist, der den geltenden Normen entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass die Anlage ordnungsgemäß geerdet wird: Schließen Sie alle Metallteile der Schließvorrichtung (Türen, Tore usw.) und alle Komponenten der Anlage an, die eine Erdungsklemme aufweisen.
- Die Installation muss unter Verwendung von Sicherheits- und Steuerungsvorrichtungen vorgenommen werden, die der Norm EN 12978 und EN 12453 entsprechen.
- Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.
- Verwenden Sie elektrosensible oder druckempfindliche Vorrichtungen, falls die Aufprallkräfte die von den Normen vorgesehenen Werte überschreiten.
- Wenden Sie alle Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Sensoren usw.) an, die zum Schutz des Gefahrenbereiches gegen Aufprall, Quetschung, Erfassung und Abtrennung von Gliedmaßen erforderlich sind. Berücksichtigen Sie die geltenden Normen und Richtlinien, die Regeln der guten Technik, die Einsatzweise, die Installationsumgebung, die Betriebsweise sowie die vom System entwickelten Kräfte.
- Bringen Sie die von den geltenden Normen zur Ausweisung von Gefahrenbereichen (die Restrisiken) die vorgesehenen Signale an. Alle Installationen müssen wie von EN 13241-1 vorgeschrieben identifiziert werden.
- Bringen Sie nach Abschluss der Installation ein Typenschild an der Tür bzw. am Tor an.
- Dieses Produkt kann nicht an Toren installiert werden, in die Türen integriert sind (es sei denn, der Motor wird ausschließlich bei geschlossener Tür aktiviert).
- Falls die Automatisierung auf einer Höhe von weniger als 2,5 m installiert wird oder zugänglich ist, muss ein angemessener Schutz der elektrischen und mechanischen Bauteile gewährleistet werden.
- Nur für Automatisierungen für Schieber
  1) Die beweglichen Teile des Motors müssen in einer Höhe von mehr als 2,5 m über dem Boden oder jeder anderen Ebene installiert werden, die den Zugang gestatten kann.
  2) Der Getriebemotor in einem abgetrennten und geschützten Raum installiert werden, der nur mithilfe von Werkzeug zugänglich ist.
- Installieren Sie alle feststehenden Bedienelemente so, dass sie keine Gefahren erzeugen und fern von beweglichen Bauteilen. Insbesondere die Totmannvorrichtungen müssen mit direkter Sicht auf den geführten Teil positioniert werden und falls sie keinen Schlüssel aufweisen, müssen sie in einer Höhe von mindestens 1,5 m installiert werden, sodass sie für das Publikum zugänglich sind.
- Bringen Sie zumindest eine optische Anzeigevorrichtung (Blinkleuchte) in gut sichtbarer Position an und befestigen Sie außerdem ein Schild Achtung an der Struktur.
- Bringen Sie einen Aufkleber, der die Funktionsweise der manuellen Entsperrung der Automatisierung angibt, in der Nähe des Manöverorgans an.
- Stellen Sie sicher, dass während des Manövers mechanische Risiken wie Quetschung, Abtrennung und Erfassung zwischen dem geführten Bauteil und dem feststehenden Bauteil vermieden werden.
- Stellen Sie nach der Installation sicher, dass der Motor de Automatisierung richtig eingestellt worden ist und, dass die Schutzsysteme den Betrieb ordnungsgemäß blockieren.
- Verwenden Sie bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich Originalersatzteile. Die Firma haftet nicht für die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Betrieb der Automatik, falls Komponenten von anderen Herstellern verwendet werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen an den Komponenten der Automatik vor, die von der Firma nicht ausdrücklich genehmigt werden.
- Unterweisen Sie die Benutzer der Anlage hinsichtlich der angewendeten Steuerungssysteme sowie des manuellen Manövers zur Öffnung im Notfall. Händigen Sie das Handbuch dem Endanwender aus.
- Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien (Plastik, Karton, Styropor usw.) unter Beachtung der geltenden Bestimmungen. Halten Sie Plastiktüten und Styropor von Kindern fern.

ANSCHLÜSSE

ACHTUNG! Verwenden Sie für den Anschluss an das Stromnetz: ein mehradriges Kabel mit einem Mindestquerschnitt von 5 x 1,5 mm² oder 4 x 1,5 m² für die Drehstromspeisung oder 3 x 1,5 m² für die einphasige Speisung (das Kabel kann zum Beispiel dem Typ H05RN-F mit Querschnitt von 4 x 1,5 mm² entsprechen). Verwenden Sie für den Anschluss der Zusatzanlage Leiter mit einem Mindestquerschnitt von 0,5 mm².

- Verwenden Sie ausschließlich Tasten mit einer Schaltleistung von mindestens 10 A – 250 V.
- Die Leiter müssen in der Nähe der Klemmen zusätzlich befestigt werden (zum Beispiel mit Kabelbindern), um die spannungführenden Bauteile von den Bauteilen mit niedriger Sicherheitsspannung zu trennen.

Das Netzkabel muss bei der Installation so abisoliert werden, dass der Erdungsleiter an die entsprechende Klemme angeschlossen werden kann. Dabei sollten die beiden anderen Leiter so kurz wie möglich gelassen werden. Der Erdungsleiter muss der letzte sein, der sich löst, falls das Kabel Zug ausgesetzt wird.

ACHTUNG! Die Leiter mit sehr niedriger Sicherheitsspannung müssen von den Leitern mit niedriger Spannung getrennt verlegt werden.

Der Zugang zu den spannungsführenden Bauteilen darf ausschließlich für Fachpersonal (professioneller Installateur) möglich sein.

ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG DER AUTOMATISIERUNG

Nehmen Sie vor der Inbetriebnahme der Automatisierung sowie während der Wartungseingriffe eine sorgfältige Kontrolle der folgenden Punkte vor:

- Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten sicher befestigt worden sind.
- Überprüfen Sie das Starten und das Anhalten mit manueller Steuerung.
- Überprüfen Sie die normale oder die individuell angepasste Funktionsweise.
- Nur für Schiebetore: stellen Sie sicher, dass die Zahnstange und das Ritzel mit einem Spiel von 2 mm auf der gesamten Länge der Zahnstange ineinander greifen; halten Sie die Gleitschiene immer sauber und frei von Schmutz.
- Nur für Schiebetore und Schiebetüren: Sicherstellen, dass die Gleitschiene des Tors gerade und horizontal ist und, dass die Räder dem Gewicht des Tors angemessen sind.
- Nur für hängende Schiebetore (Cantilever): Sicherstellen, dass während des Manövers keine Absenkung und keine Oszillationen vorhanden sind.
- Nur für angeschlagene Tore: Sicherstellen, dass die Rotationsachse des Torflügels vollkommen vertikal ist.
- Nur für Schranken: Vor dem Öffnen der Tür muss die Feder entspannt sein (vertikale Schranke).
- Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb aller Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Tastleisten usw.) sowie die richtige Einstellung der Quetschschutzvorrichtung; überprüfen Sie dazu, ob der Wert der Aufprallkraft, der von der Norm EN 12445 vorgeschrieben wird, unterhalb der Angaben in der Norm EN 12453 liegt.
- Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.
- Überprüfen Sie die Funktionsweise des Notfallmanövers, falls vorgesehen.
- Überprüfen Sie die Öffnung und die Schließung mit angeschlossenen Steuervorrichtungen.
- Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und die Verkabelung sowie insbesondere den Zustand der Isolierungen und der Kabeldurchführungen.
- Nehmen Sie während der Wartung eine Reinigung der Linsen der Fotozellen vor.
- Aktivieren Sie während der Nichtbenutzung der Automatisierung der Notfallentsperrung (siehe Abschnitt "NOTFALLMANÖVER"), um den geführten Teil in Leerlauf zu setzen und so das Öffnen und Schließen von Hand zu ermöglichen.
- Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, von dessen Kundendienst oder von ähnlich qualifiziertem Personal ausgewechselt werden, um alle Risiken zu vermeiden.
- Bei Installation von Vorrichtungen vom Typ "D" (wie definiert von EN 12453) mit nicht überprüftem Anschluss wird eine obbligatorische Wartung mit zumindest halbjährlicher Frequenz vorgeschrieben.
- Die so wie oben beschriebene Wartung muss mit einer mindestens jährlichen Regelmäßigkeit oder kürzeren Zeitintervallen wiederholt werden, falls die Eigenschaften des Installationsortes dies verlangen sollten.

ACHTUNG!

Die Motorisierung dient zur Vereinfachung der Benutzung des Tors bzw. der Tür und sie löst keine Installations- oder Wartungsmängel.

VERSCHROTTUNG

Die Entsorgung der Materialien muss unter Beachtung der geltenden Normen erfolgen. Bitte werfen Sie Ihr Altgerät oder die leeren Batterien nicht in den Haushaltsabfall. Sie sind verantwortlich für die ordnungsgemäße Entsorgung Ihrer elektrischen oder elektronischen Altgeräte durch eine offizielle Sammelstelle.

ENTSORGUNG

Falls die Automatisierung ausgebaut wird, um an einem anderen Ort wieder eingebaut zu werden, muss Folgendes beachtet werden:

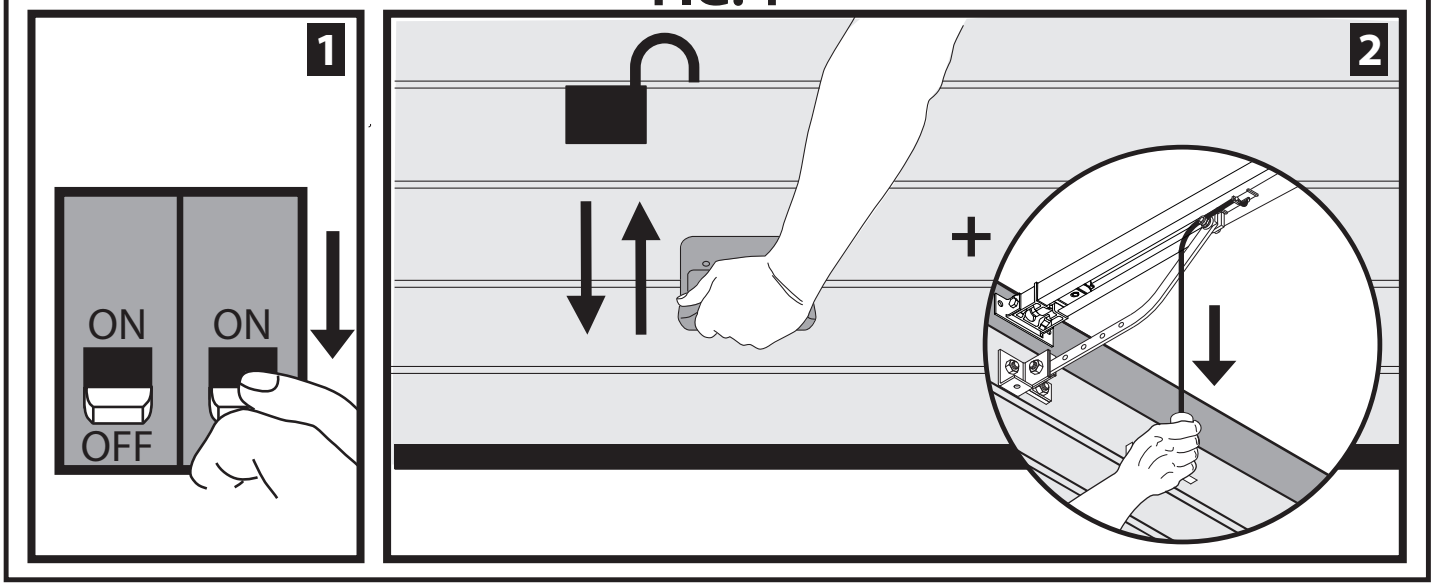
- Unterbrechen Sie die Stromversorgung und klemmen Sie die gesamte elektrische Anlage ab.
- Entfernen Sie den Trieb von der Befestigungsbasis.
- Bauen Sie sämtliche Komponenten der Installation ab.
- Nehmen Sie die Ersetzung der Bauteile vor, die nicht ausgebaut werden können oder beschädigt sind.

DIE KONFORMITÄTSERKLÄRUNGEN KÖNNEN AUF DER WEB-SITE http://www.bft-automation.com/CE konsultiert werden.
DIE ANWEISUNGEN ZUR MONTAGE UND BENUTZUNG KÖNNEN IM DOWNLOAD-BEREICH KONSULTIERT WERDEN.

Alles, was im Installationshandbuch nicht ausdrücklich vorgesehen ist, ist untersagt. Der ordnungsgemäße Betrieb des Triebs kann nur garantiert werden, wenn alle angegebenen Daten eingehalten werden. Die Firma haftet nicht für Schäden, die auf die Nichtbeachtung der Hinweise im vorliegenden Handbuch zurückzuführen sind.
Unter Beibehaltung der wesentlichen Eigenschaften des Produktes kann die Firma jederzeit und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung des vorliegenden Handbuches Änderungen zur technischen, konstruktiven oder handelstechnischen Verbesserung vornehmen.

D811526 00100_08

FIG. 1



- Tenir les enfants, les personnes et les objets à l'écart du rayon d'action de l'automatisation, en particulier pendant son fonctionnement.
- Empêcher les enfants de jouer ou de stationner dans le rayon d'action de l'automatisation.
- Les enfants de plus de 8 ans et les personnes ayant des capacités physiques, sensorielles ou mentales diminuées ou n'ayant pas l'expérience et les connaissances nécessaires peuvent utiliser l'appareil à condition d'être sous la surveillance d'un adulte ou d'avoir reçu des instructions sur l'usage sûr de l'appareil et sur ses risques. Les enfants ne doivent pas jouer avec l'appareil. Les enfants ne doivent pas accomplir sans surveillance les opérations de nettoyage et d'entretien destinées à être faites par l'utilisateur.
- Les enfants doivent être surveillés afin de s'assurer qu'ils ne jouent pas avec l'appareil. Interdire aux enfants de jouer avec les contrôles fixes. Ranger les télécommandes hors de portée des enfants.
- Eviter d'opérer à proximité des charnières ou des organes mécaniques en mouvement.
- Ne pas s'opposer volontairement au mouvement du vantail et ne pas tenter d'ouvrir la porte à la main si le déclencheur n'est pas déverrouillé avec le levier de déverrouillage prévu à cet effet.
- Ne pas entrer dans le rayon d'action du portail/de la porte motorisé/e pendant son mouvement.
- Ranger les radiocommandes ou les autres dispositifs de commande hors de portée des enfants afin d'éviter tout actionnement involontaire.
- L'activation du déverrouillage manuel risque de provoquer des mouvements incontrôlés de la porte en présence de pannes mécaniques ou de conditions de déséquilibre.
- Avec les ouvre-stores: surveiller le store en mouvement et veiller à ce que les personnes restent à l'écart tant qu'il n'est pas complètement fermé. Actionner l'éventuel déverrouillage avec prudence car si un store reste ouvert il peut tomber brutalement s'il est usé ou cassé.
- La rupture ou l'usure des organes mécaniques de la porte (partie guidée), tels que les câbles, les ressorts, les supports et les gonds peuvent générer des risques. Faire contrôler périodiquement l'installation par du personnel qualifié et expérimenté (monteur professionnel), conformément aux indications du monteur ou du fabricant de la porte.
- Mettre hors tension avant d'accomplir les opérations de nettoyage extérieur.
- Veiller à la propreté des lentilles des photocellules et des lampes de signalisation. Veiller à ce que les dispositifs de sécurité ne soient pas gênés par des branches ou des arbustes.
- Ne pas utiliser l'automatisation si elle a besoin d'être réparée. En cas de panne ou de mauvais fonctionnement de l'automatisation, mettre l'automatisation hors tension, éviter toute tentative de réparation ou d'intervention directe et s'adresser uniquement à du personnel qualifié et expérimenté (monteur professionnel) pour la réparation ou les opérations d'entretien nécessaires. Pour permettre l'accès, activer le déverrouillage d'urgence (s'il y en a un).
- Pour toutes les interventions directes sur l'automatisation ou sur l'installation non prévues dans le présent manuel, s'adresser uniquement à du personnel qualifié et expérimenté (monteur professionnel).
- Une fois par an au moins, faire vérifier le bon état et le bon fonctionnement de l'automatisation par du personnel qualifié et expérimenté (monteur professionnel) et en particulier tous les dispositifs de sécurité.
- Les interventions de montage, d'entretien et de réparation doivent être documentées et cette documentation doit être tenue à la disposition de l'utilisateur.
- Le non respect des prescriptions ci-dessus peut être à l'origine de dangers.

DÉMOLITION

Eliminez les matériaux en respectant les normes en vigueur. Ne jetez ni les vieux appareils, ni les piles, ni les batteries usées avec les ordures domestiques. Vous devez confier tous vos déchets d'appareils électriques ou électroniques à un centre de collecte différenciée, préposé à leur recyclage.

dit. Le bon fonctionnement de l'appareil n'est garanti que si les données indiquées sont Tout ce qui n'est pas expressément prévu dans le manuel de montage est interdit. Le bon fonctionnement de l'appareil n'est garanti que si les données indiquées sont respectées. Le Fabricant ne répond pas des dommages provoqués par l'inobservation des indications données dans ce manuel.

En laissant inaltérées les caractéristiques essentielles de l'appareil, l'entreprise se réserve le droit d'apporter à tout moment les modifications qu'elle jugera opportunes pour améliorer le produit du point de vue technique, commercial et de sa construction, sans s'engager à mettre à jour la présente publication.

HINWEISE FÜR DEN BENUTZER (D)

ACHTUNG! Wichtige Hinweise zur Sicherheit. Bitte lesen und befolgen Sie aufmerksam die Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, die das Produkt begleiten, denn eine falsche Benutzung des Produkts kann zu Verletzungen von Menschen und Tieren sowie zu Sachschäden führen. Bitte bewahren Sie die Anweisungen für die zukünftige Konsultation sowie für eventuelle zukünftige Benutzer der Anlage auf.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den Einsatz bestimmt, für den es ausdrücklich installiert worden ist. Alle sonstigen Einsatzweisen gelten als Zweckentfremdung und somit als gefährlich. Der Hersteller kann nicht für eventuelle Schäden haftbar gemacht werden, die auf Zweckentfremdung oder unsachgemäße Verwendung zurückzuführen sind.

ALLGEMEINE SICHERHEIT

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie diesem Produkt den Vorzug gegeben haben, und sind sicher, dass Sie mit ihm die für Ihre Anwendung erforderlichen Leistungen erzielen werden.

Dieses Produkt entspricht den anerkannten Normen der Technik sowie den Sicherheitsbestimmungen, falls es von qualifiziertem Fachpersonal (professioneller Installateur) ordnungsgemäß installiert wird. Bei ordnungsgemäßer Installation und Benutzung erfüllt die Automatisierung die geforderten Sicherheitsstandards. Dennoch sollten einige Verhaltensregeln beachtet werden, um Zwischenfälle zu vermeiden:

- Halten Sie Kinder, Personen und Sachen aus dem Wirkungsbereich der Automatisierung fern, vor allem während der Bewegung.
- Verhindern Sie, dass sich Kindern im Aktionsradius

der Automatisierung aufhalten oder dort spielen.
- Das Gerät kann von Kindern im Alter von nicht unter 8 Jahren sowie von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensoriellen oder geistigen Fähigkeiten, sowie Erfahrung oder erforderliche Kenntnis, unter Überwachung oder Einweisung in die sichere Benutzung des Geräts und Verständnis der damit in Zusammenhang stehenden Gefahren benutzt werden. Kinder dürfen nicht mit dem gerät spielen. Die Reinigung und die Wartung durch den Benutzer darf nicht von Kindern ohne Überwachung vorgenommen werden.
- Kinder müssen überwacht werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Vorrichtung spielen. Stellen Sie sicher, dass die Kinder nicht mit den festen Bedienelementen spielen. Halten Sie die Fernbedienungen von Kindern fern.
- Vermeiden Sie Arbeiten in der Nähe der Scharniere oder der beweglichen Bauteile.
- Halten Sie die Bewegung der Tür nicht auf und versuchen Sie nicht, die Tür von Hand zu öffnen, wenn der Trieb nicht mit dem entsprechenden Entsperrhebel entsperrt worden ist.
- Halten Sie sich während der Bewegung aus dem Aktionsradius der Tür oder des motorisierten Tors fern.
- Halten Sie die Funkfernbedienung oder sonstige Steuerungsvorrichtungen von Kindern fern, um unbeabsichtigte Betätigungen der Automatisierung zu vermeiden.
- Die Aktivierung der manuellen Entsperrung könnte bei mechanischen Defekten oder Ungleichgewichtssituationen zu unkontrollierten Bewegungen der Tür führen.
- Bei Rollladenautomatisierungen: Überwachen Sie den Rollladen während der Bewegung und halten Sie Personen fern, bis er vollständig geschlossen ist. Gehen Sie bei der Betätigung der eventuellen Entsperrung mit Vorsicht vor, da der offene Rollladen bei Brüchen oder Abnutzung herunterfallen könnte.
- Das Brechen oder die Abnutzung der mechanischen Organe der Tür (geführter Teil) wie zum Beispiel Kabel, Federn, Aufhängungen, Führungen usw. könnte zu Gefahren führen. Lassen Sie die Anlage in regelmäßigen Abständen von qualifiziertem Fachpersonal (professioneller Installateur) unter Beachtung der Angaben des Installateurs oder des Herstellers der Tür überprüfen.
- Unterbrechen Sie vor allen externen Reinigungsarbeiten die Stromversorgung.
- Halten Sie die Linsen der Fotozellen und die Anzeigevorrichtungen sauber. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsvorrichtungen nicht durch Zweige oder Sträucher beeinträchtigt werden.
- Benutzen Sie die Automatisierung nicht, falls sie Reparatureingriffe erforderlich macht. Unterbrechen Sie bei Beschädigungen oder Funktionsstörungen die Stromversorgung der Automatisierung, unternehmen Sie keine Reparaturversuche oder direkte Eingriffe und wenden Sie sich für die erforderliche Reparatur oder Wartung an qualifiziertes Fachpersonal (professioneller Installateur). Aktivieren Sie für den Zugang die Notfallentsperrung (falls vorhanden).
- Wenden Sie sich für alle im vorliegenden Handbuch nicht vorgesehenen direkten Eingriffe an der Automatisierung oder der Anlage an qualifiziertes Fachpersonal (professioneller Installateur).
- Lassen Sie die Unversehrtheit und den ordnungsgemäßen Betrieb der Automatisierung sowie insbesondere der Sicherheitsvorrichtungen zumindest einmal jährlich von qualifiziertem Fachpersonal (professioneller Installateur) überprüfen.
- Die Installations-, Wartungs- und Reparatureingriffe müssen dokumentiert werden und die Dokumentation muss dem Benutzer zur Verfügung gehalten werden.
- Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Gefahrensituationen führen.

VERSCHROTTUNG
Die Entsorgung der Materialien muss unter Beachtung der geltenden Normen erfolgen. Bitte werfen Sie Ihr Altgerät oder die leeren Batterien nicht in den Haushaltsabfall. Sie sind verantwortlich für die ordnungsgemäße Entsorgung Ihrer elektrischen oder elektronischen Altgeräte durch eine offizielle Sammelstelle.

Alles, was im Installationshandbuch nicht ausdrücklich vorgesehen ist, ist untersagt. Der ordnungsgemäße Betrieb des Triebs kann nur garantiert werden, wenn alle angegebenen Daten eingehalten werden. Die Firma haftet nicht für Schäden, die auf die Nichtbeachtung der Hinweise im vorliegenden Handbuch zurückzuführen sind.
Unter Beibehaltung der wesentlichen Eigenschaften des Produktes kann die Firma jederzeit und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung des vorliegenden Handbuches Änderungen zur technischen, konstruktiven oder handelstechnischen Verbesserung vornehmen.

ADVERTENCIAS PARA EL USUARIO (E)

¡ATENCIÓN! Instrucciones de seguridad importantes. Leer y seguir con atención las Advertencias y las Instrucciones que acompañan el producto, ya que el uso inapropiado puede causar daños a personas, animales o cosas. Guardar las instrucciones para futuras consultas y transmitirlas a eventuales reemplazantes en el uso de la instalación.
Este producto se deberá utilizar únicamente para el uso para el cual ha sido expresamente instalado. Cualquier otro uso se considerará inadecuado y por lo tanto peligroso El fabricante no se responsabiliza por posibles daños causados debido a usos inapropiados, erróneos e irrazonables.
SEGURIDAD GENERAL
Le agradecemos por haber elegido este producto, en la Empresa estamos seguros que obtendrán las prestaciones necesarias para su uso.
Este producto responde a las normas reconocidas de la técnica y de las disposiciones inherentes a la seguridad siempre que haya sido correctamente instalado por personal cualificado y experto (instalador profesional).
La automatización, si se instala y utiliza de manera correcta, cumple con los estándares de seguridad para el uso. Sin embargo es conveniente respetar algunas reglas de comportamiento para evitar inconvenientes accidentales:
- Mantener a niños, personas y cosas fuera del radio de acción de la automatización, especialmente durante su movimiento.
- No permitir que los niños jueguen o permanezcan en el radio de acción de la automatización.
- El aparato puede ser usado por niños a partir de los 8 años de edad y por personas con capacidades

Fig. 1

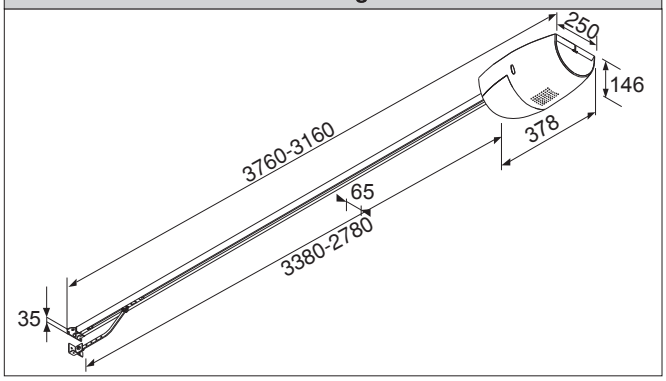


Fig. 2

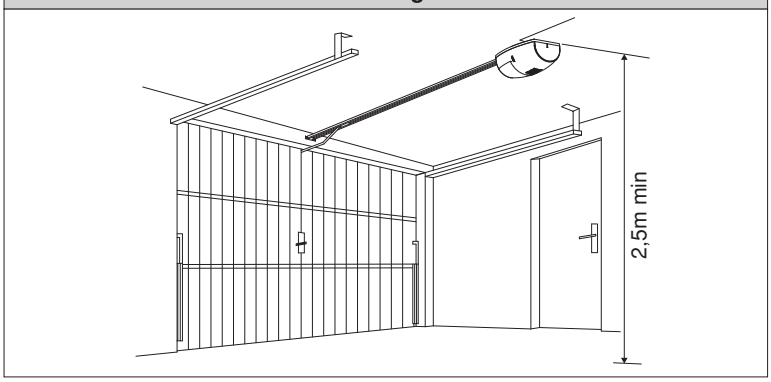


Fig. 3

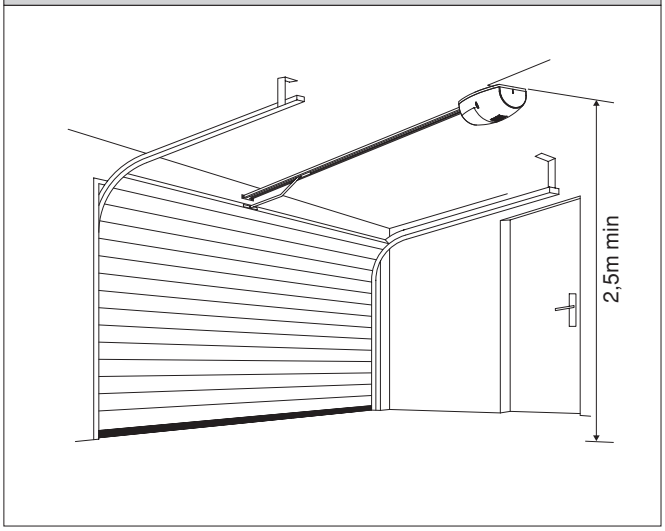


Fig. 3A

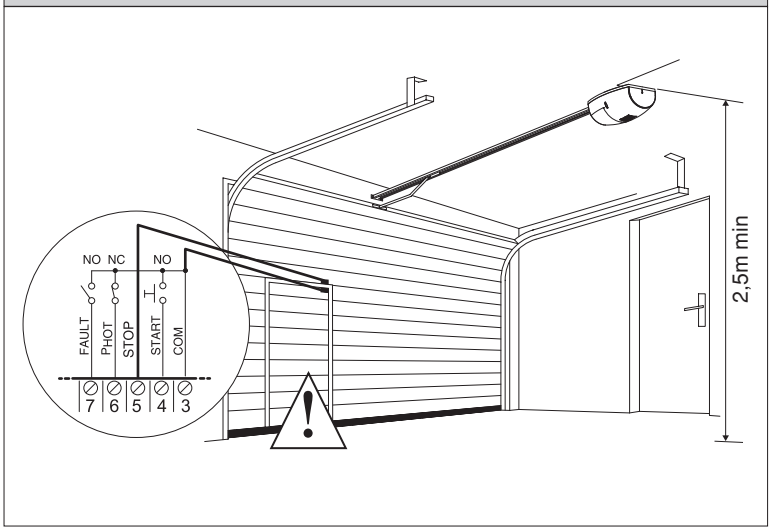


Fig. 4

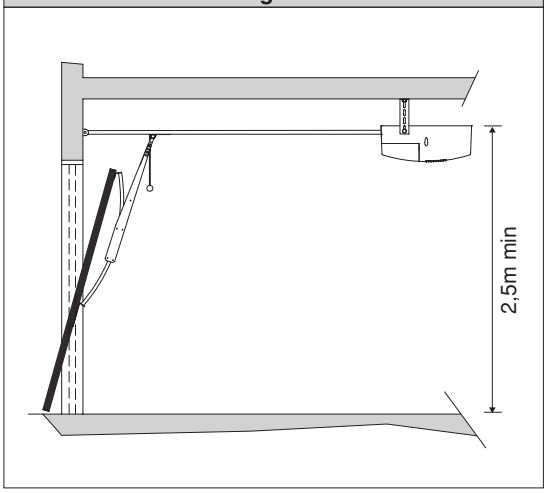


Fig. 5

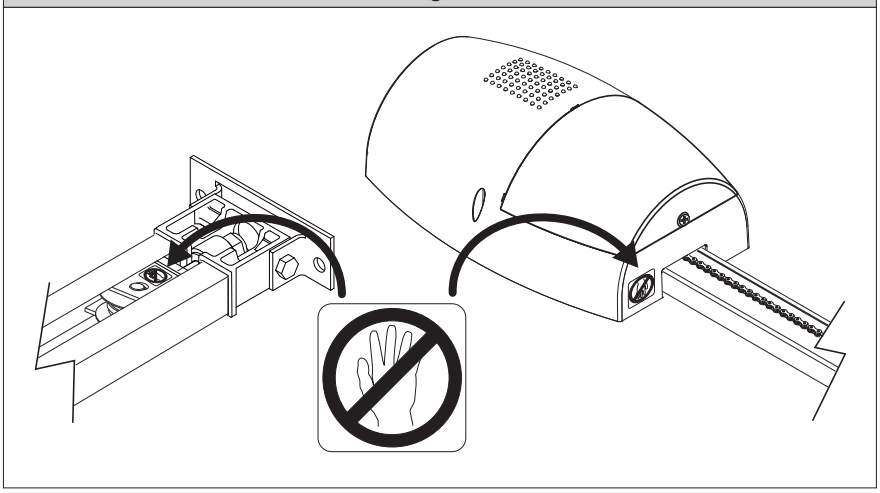


Fig. 6

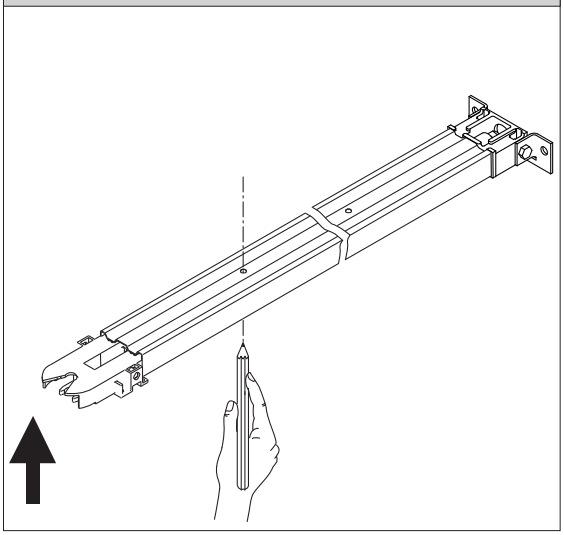


Fig. 7

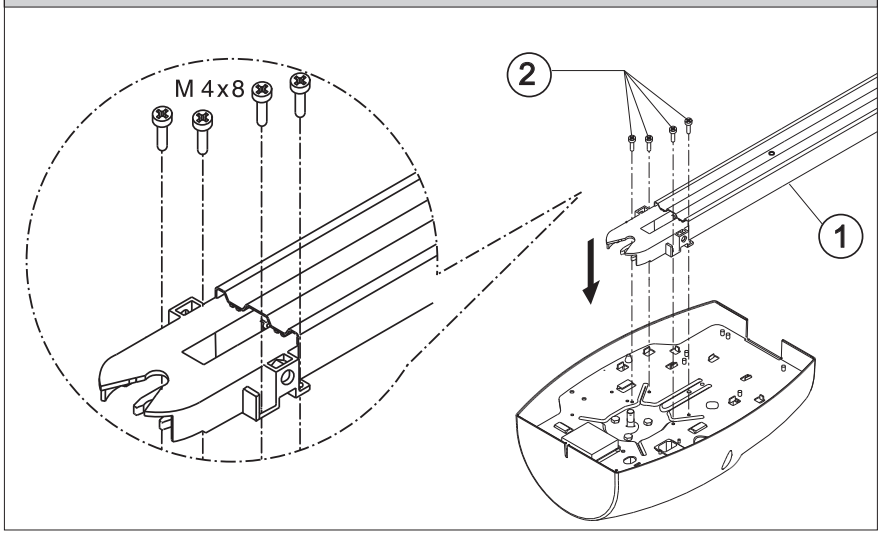


Fig. 8

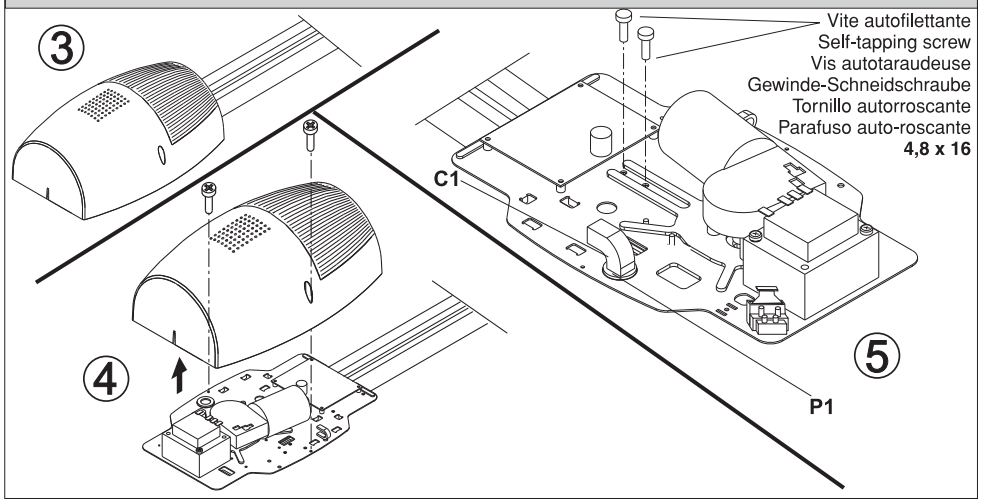


Fig.9A

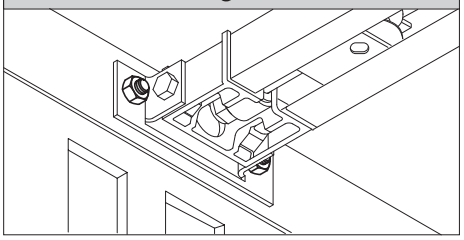


Fig.9B

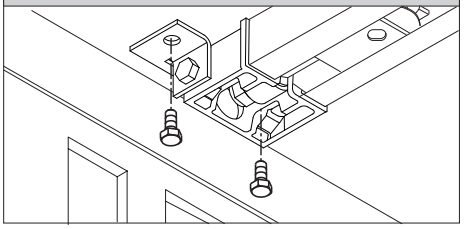


Fig. 10

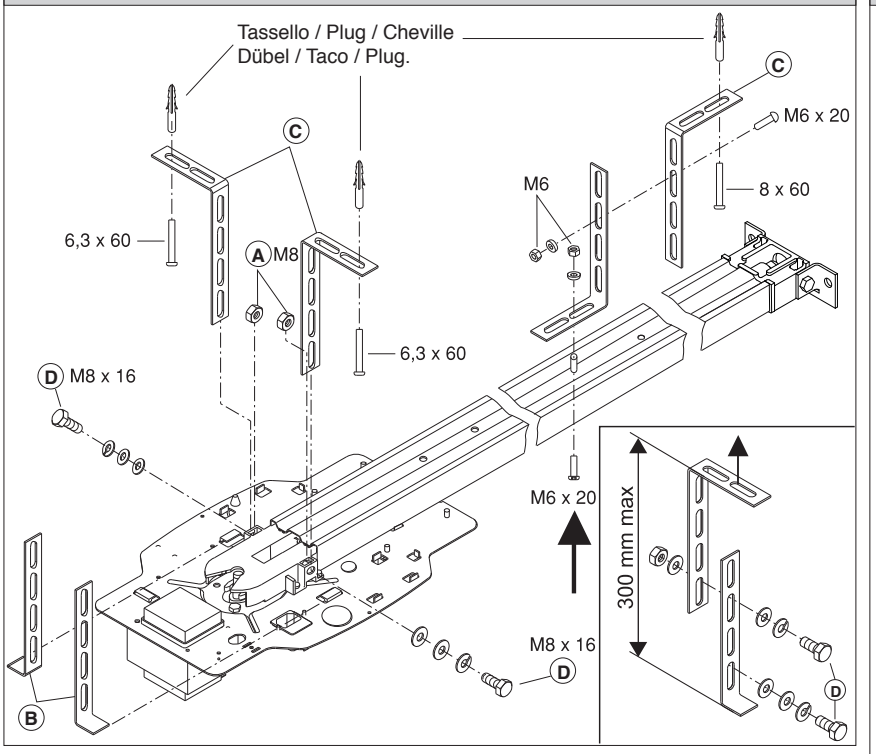
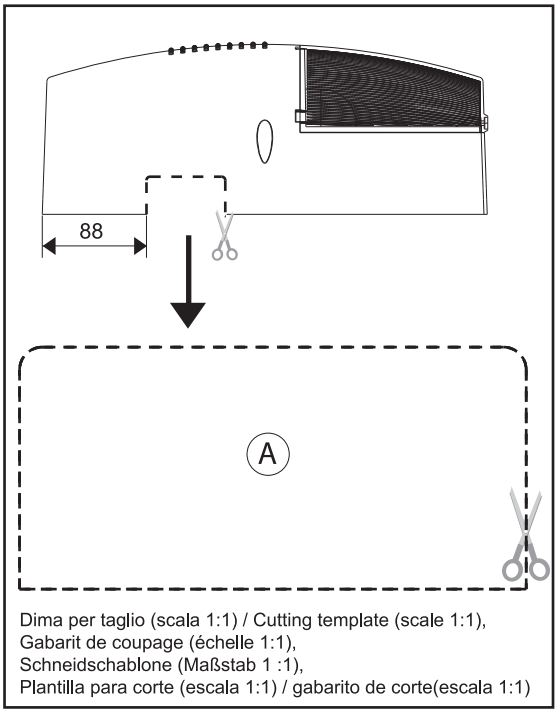


Fig. 11



Dima per taglio (scala 1:1) / Cutting template (scale 1:1),
Gabarit de coupage (échelle 1:1),
Schneidschablone (Maßstab 1 :1),
Plantilla para corte (escala 1:1) / gabarito de corte(escala 1:1)

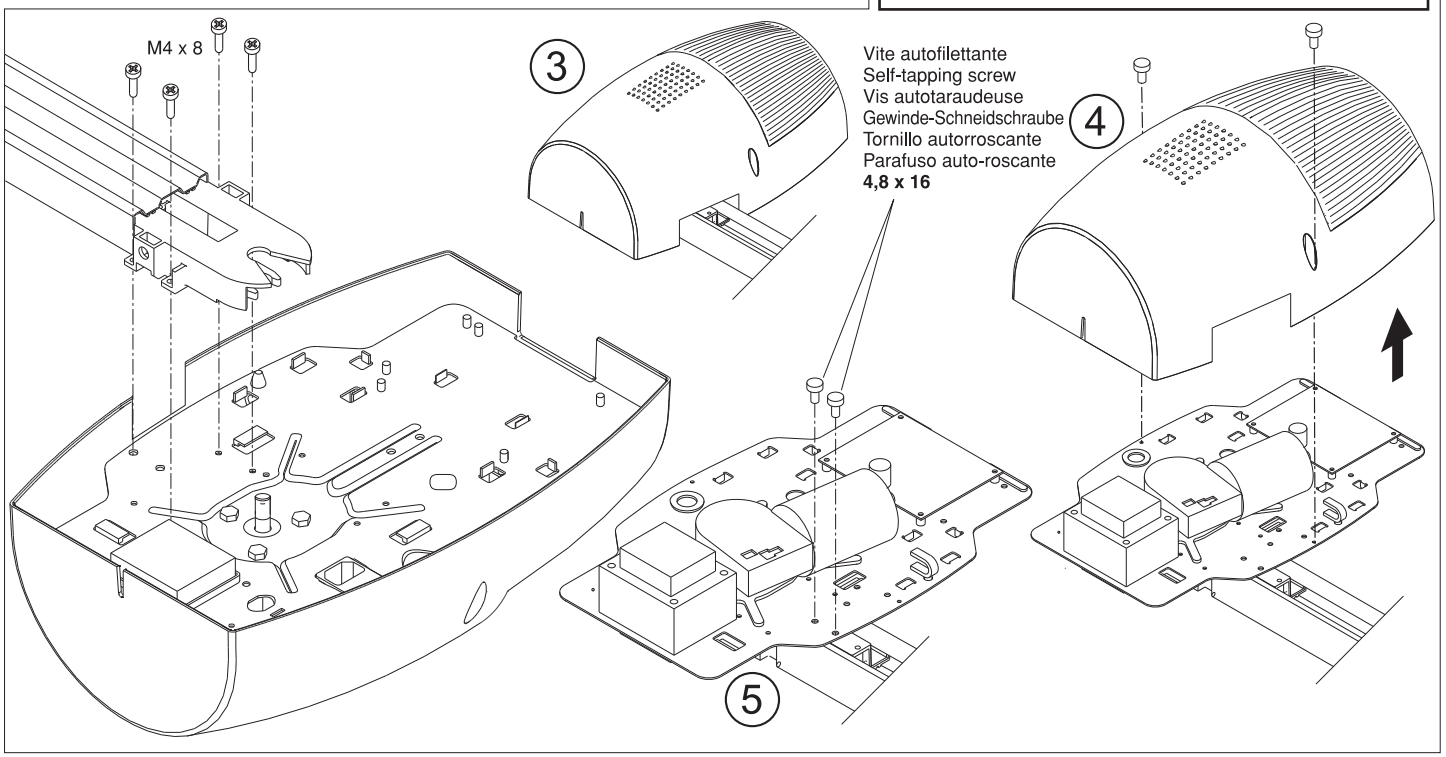


Fig.12

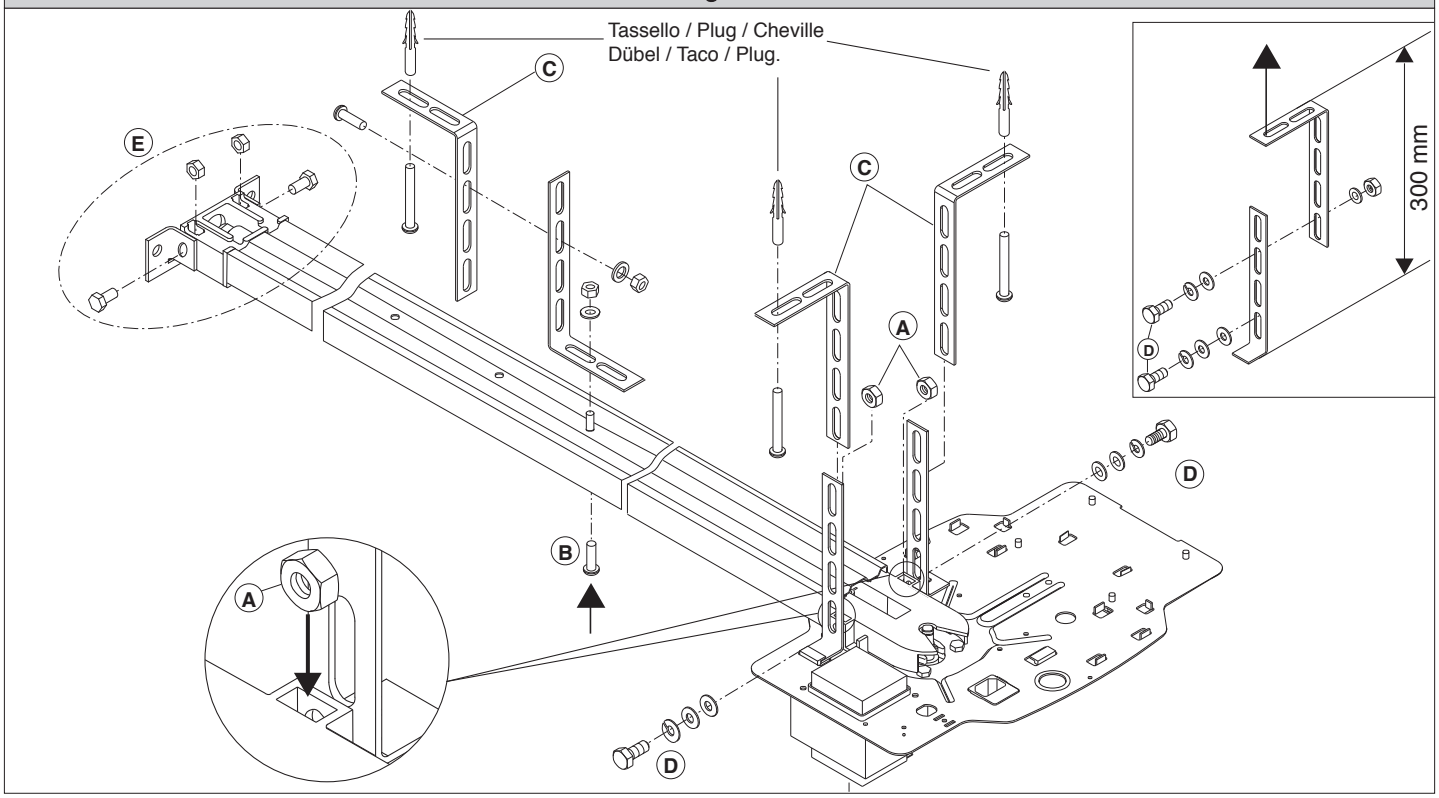


Fig.13

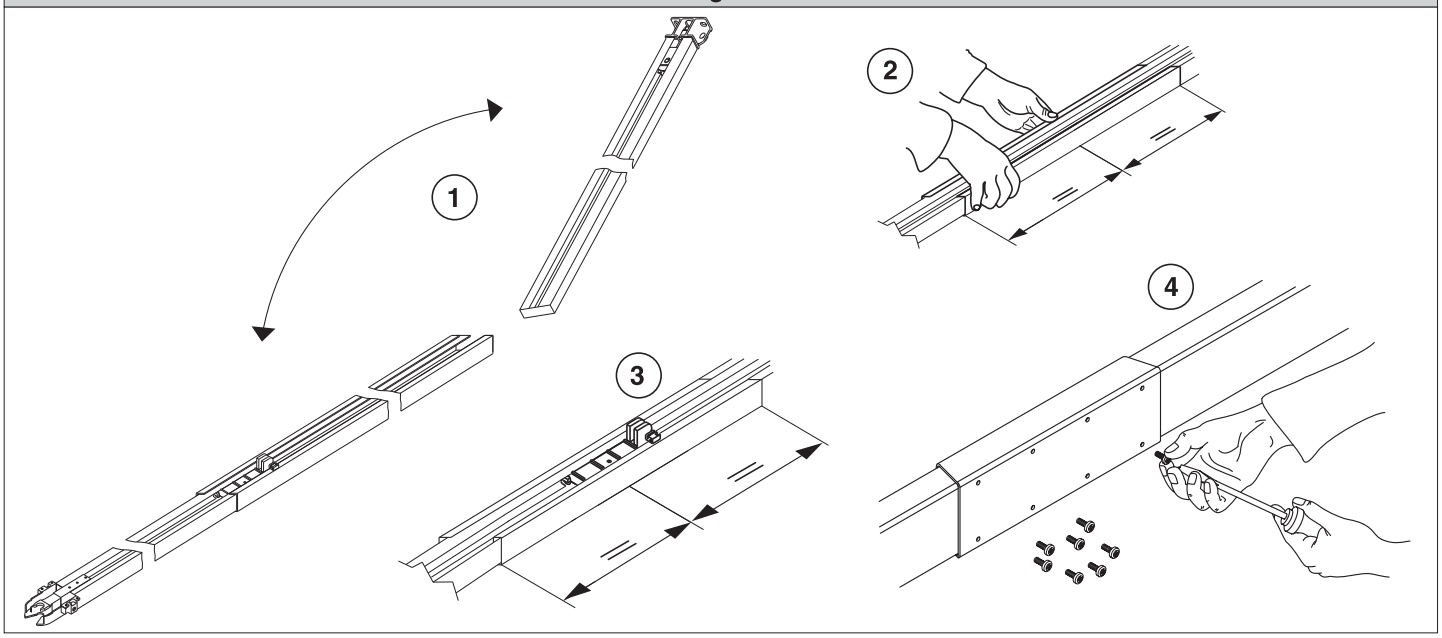


Fig.14

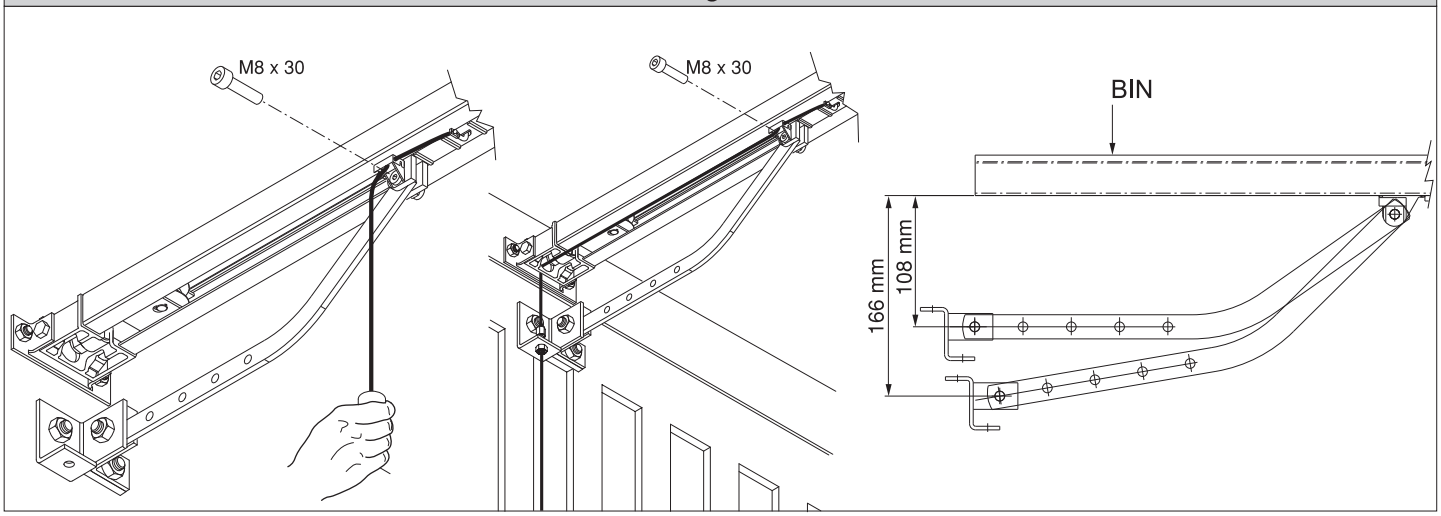


Fig.15

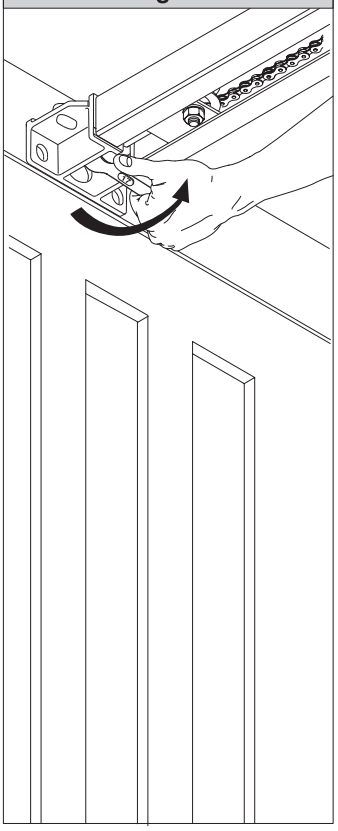


Fig.16

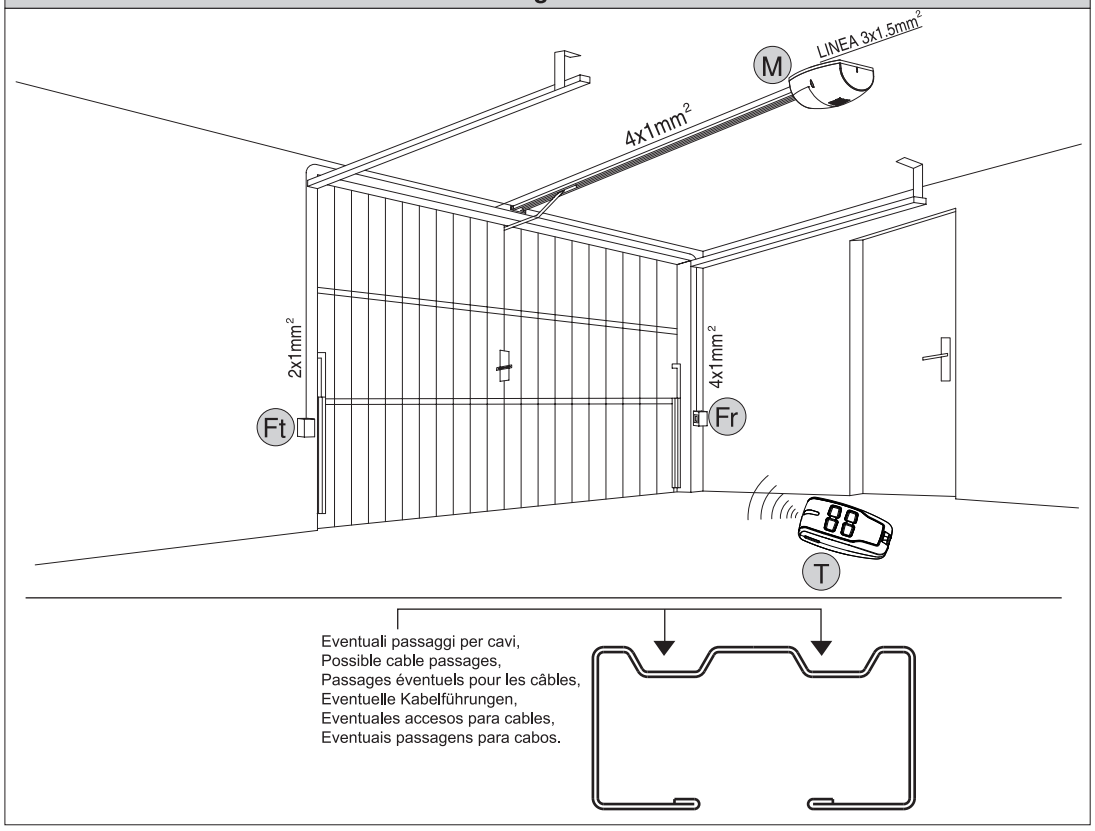
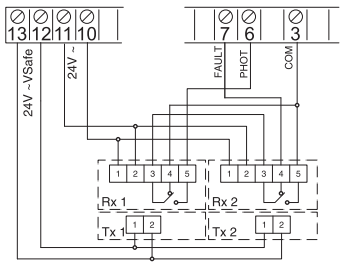
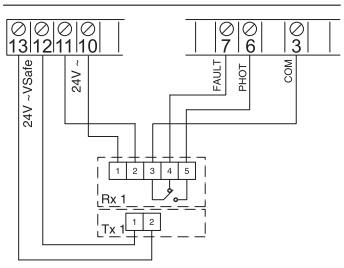


Fig.17

Fig.17A



4 PHOT (2 TX + 2RX)
DIP TEST PHOT= ON



2 PHOT (1 TX + 1RX)
DIP TEST PHOT= ON

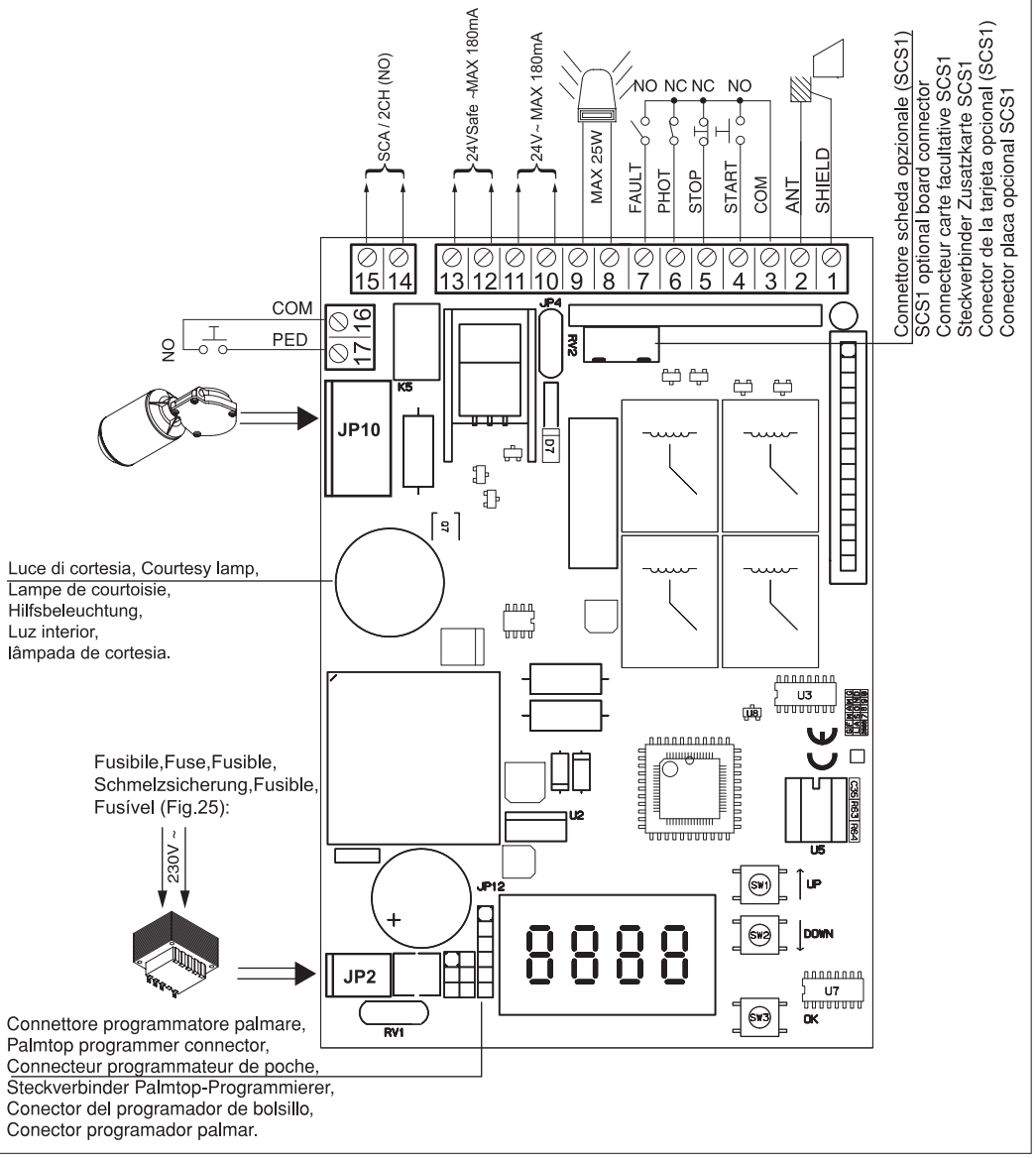
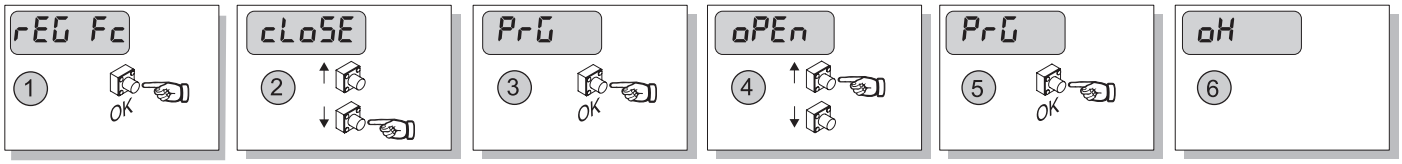
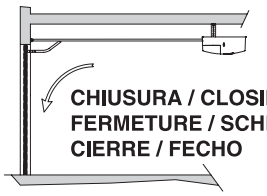
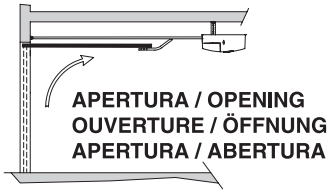


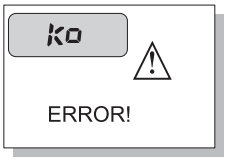
Fig. 18

REGOLAZIONE FINECORSA, LIMIT DEVICE SETTING,ÉGLAGE FIN DE COURSE, EINSTELLUNG DER ENDSCHALTER, REGULACION DEL GRUPO DE FIN DE CARRERA, REGULAÇÃO DO FIM-DE-CURSO.









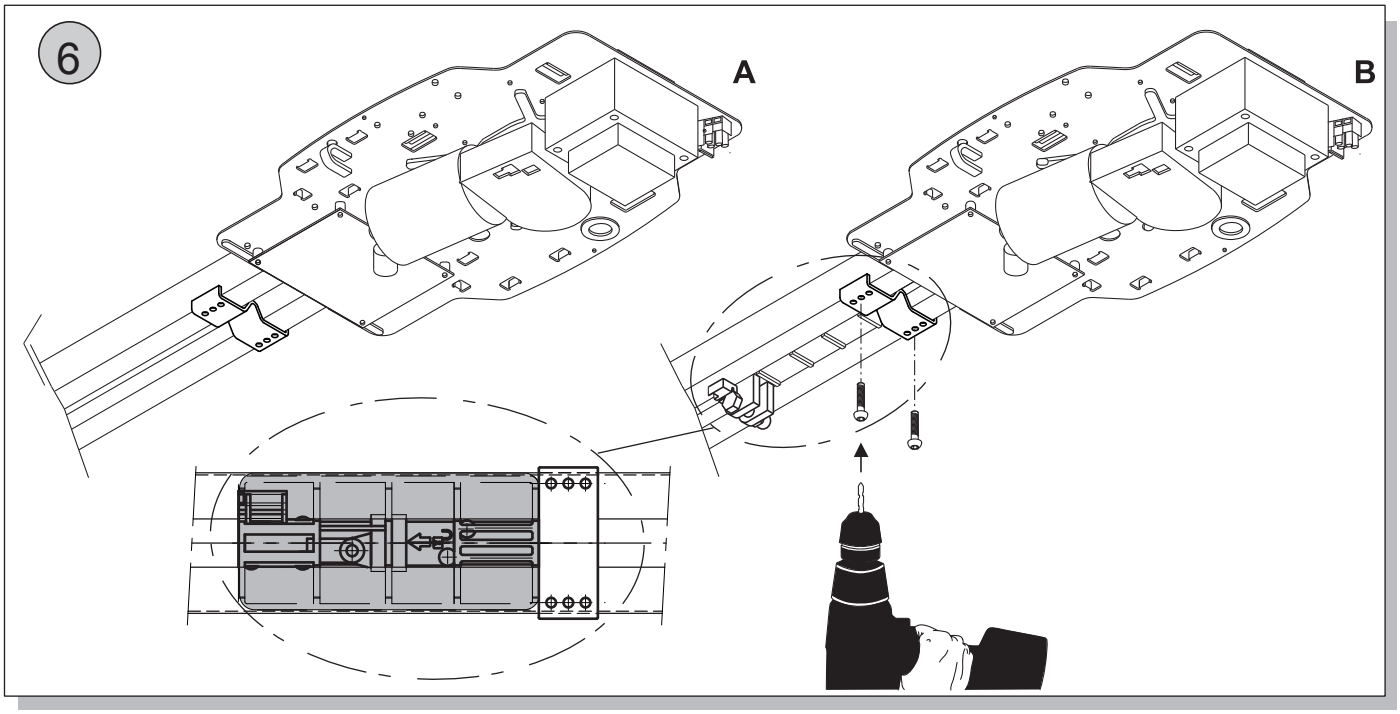
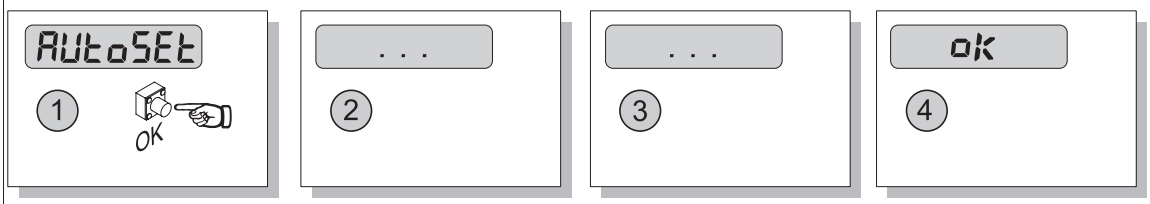
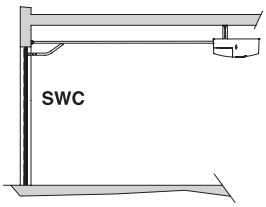
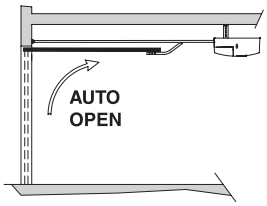


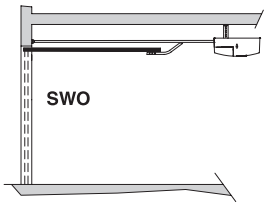
Fig. 19

AUTOSET COPPIA APERTURA / CHIUSURA, OPENING / CLOSING TORQUE AUTOSETTING, RÉGLAGE AUTOMATIQUE COUPLE OUVERTURE / FERMETURE, AUTOSET DREHMOMENT ÖFFNUNG / SCHLIESSUNG, AJUSTE AUTOMATICO DEL PAR EN FASE DE APERTURA / CIERRE, AUTOSET BINÁRIO DE ABERTURA / FECHO.









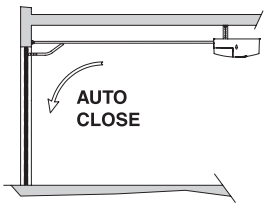


Fig. 20

PROGRAMMAZIONE TRASMETTITORI REMOTA, REMOTE TRANSMITTER PROGRAMMING, PROGRAMMATION ÉMETTEURS A DISTANCE, FERNPROGRAMMIERUNG DER SENDER, PROGRAMACION DE TRANSMISORES REMOTA, PROGRAMAÇÃO REMOTA DOS TRANSMISSORES.

1 Radiocomando già memorizzato
Radio transmitter already memorised
Radiocommande déjà mémorisée
Bereits gespeicherte Funksteuerung
Radiomando ya memorizado
Radiocomando já memorizado

2 Radiocomando già memorizzato
Radio transmitter already memorised
Radiocommande déjà mémorisée
Bereits gespeicherte Funksteuerung
Radiomando ya memorizado
Radiocomando já memorizado

3 Radiocomando da memorizzare
Radio transmitter to memorise
Radiocommande à mémoriser
Zu speichernde Funksteuerung
Radiomando que memorizar
Radiocomando a memorizar

4 Radiocomando da memorizzare
Radio transmitter to memorise
Radiocommande à mémoriser
Zu speichernde Funksteuerung
Radiomando que memorizar
Radiocomando a memorizar

Fig. 20A

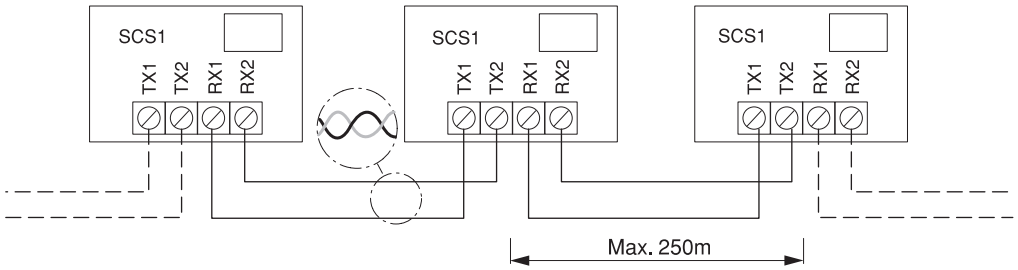


Fig. 21

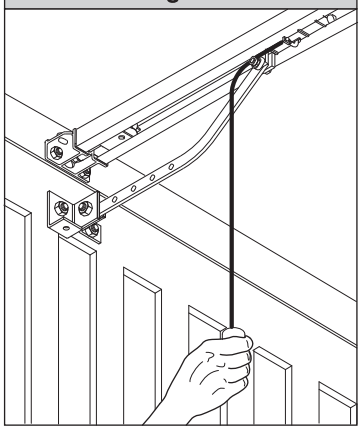


Fig. 22

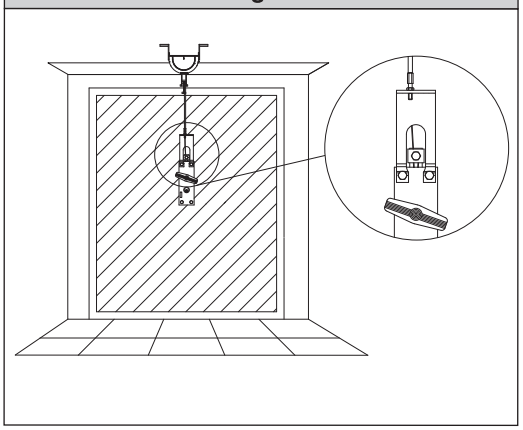


Fig. 23

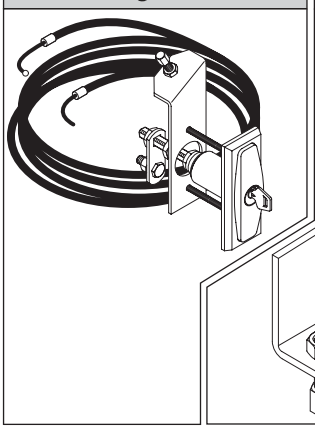


Fig. 24

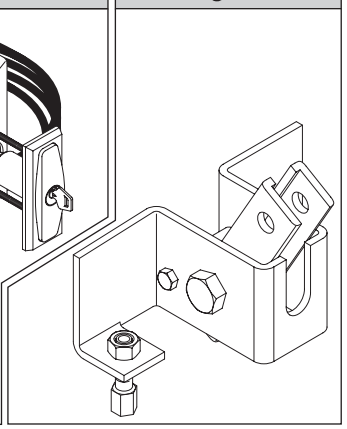
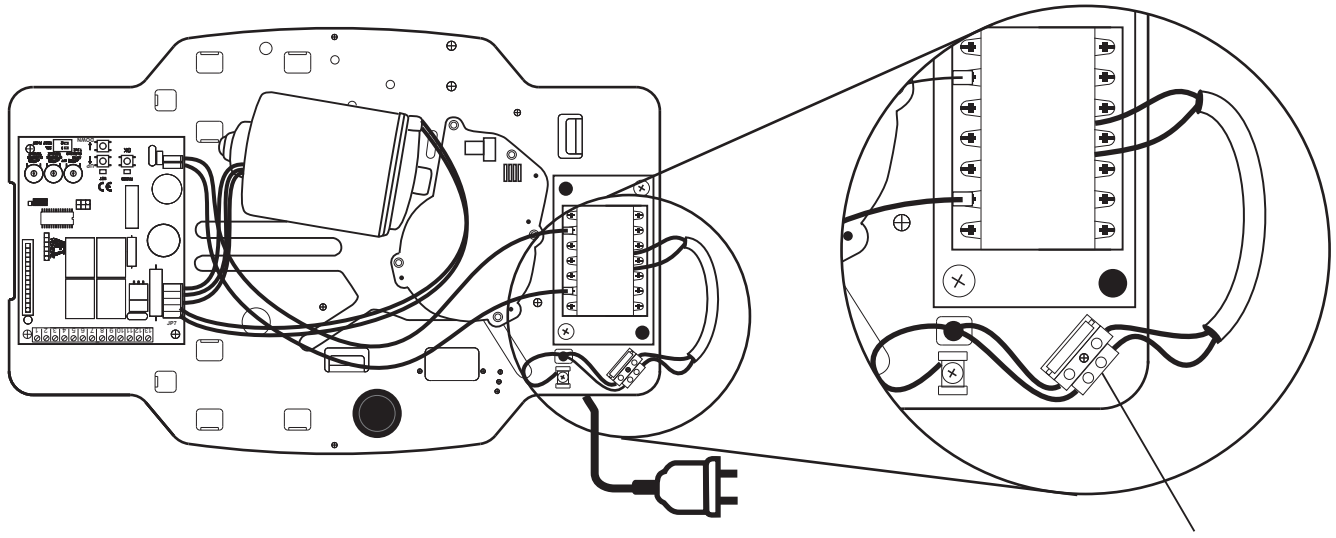


Fig. 25



Fusibile,Fuse,Fusible,
Schmelzsicherung ,
Fusible, Fusível:

1,25 AT

Fig. 26

Montaggio tappi per operatore EOS 120 VENERE D - Assembly of caps for EOS 120 VENERE D operator - Montage bouchons pour opérateur EOS 120 VENERE D-Montage der Stopfen für Antrieb EOS 120 VENERE D- Montajie topones para automatisacio'n EOS 120 VENERE D - Montage doppen voor aandrijving EOS 120 VENERE D.

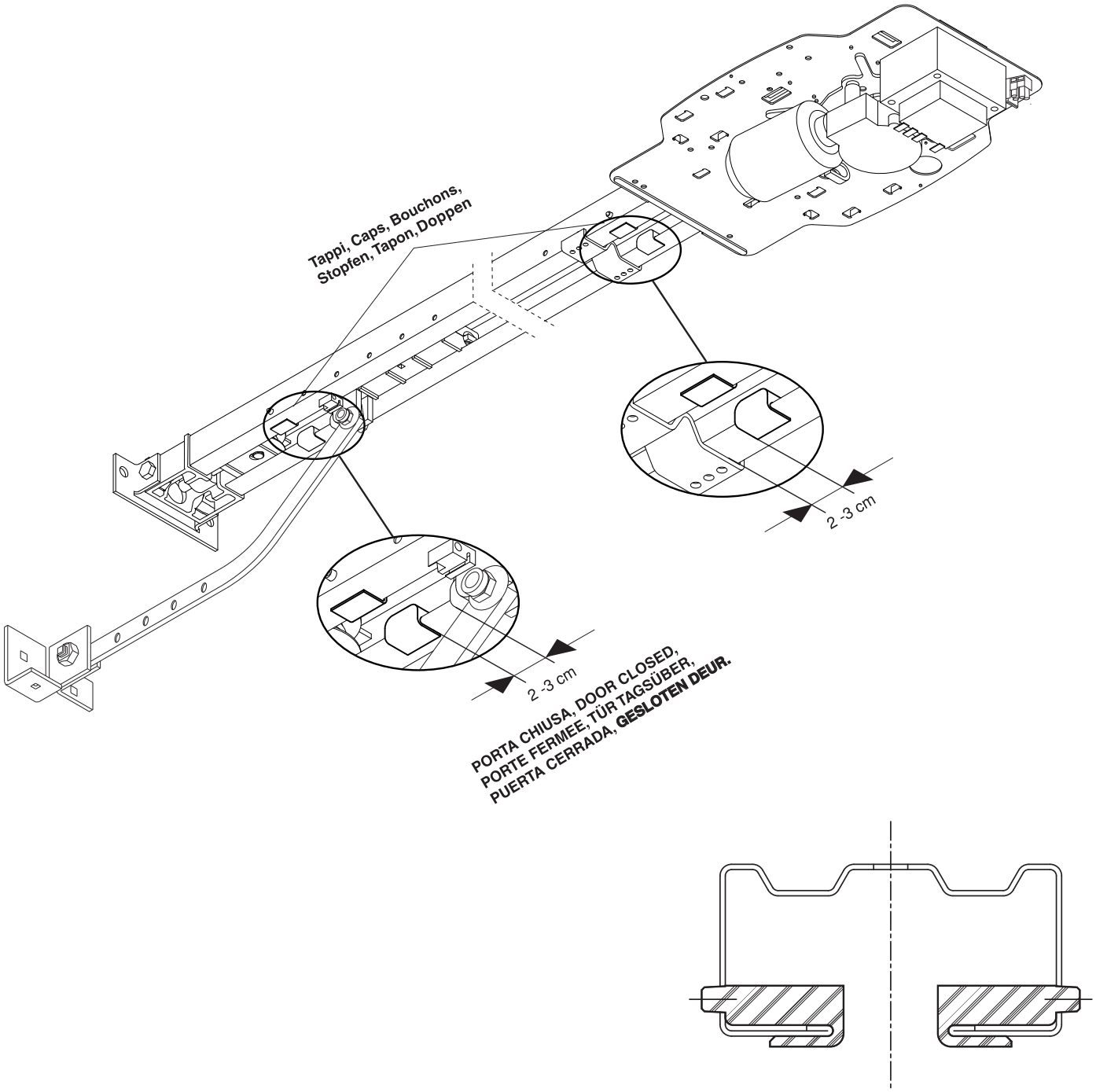


Fig. A

MENÜZUGRIFF

Taste OK drücken
OK

OK

bFt
uEnErE d — Software-Version Steuerung
0000 — Gesamtzahl Betriebsvorgänge (x 10)
0000 — Betriebsvorgänge seit letztem Wartungstermin (x 10)
00 — Zahl gespeicherte Fernsteuerungen

LEGENDA

8888
+ ↑
– ↓
OK ↵

[00] Voreinstellungswert

↑ +/ON ↓ –/OFF Erhöhung / Verringerung Parameter oder Umschaltung ON/OFF

OK Taste OK drücken (Enter / Bestätigung)

↓ +↑ Menüdurchlauf (+ = vorheriges - = nächstes)

+/- Gleichzeitig die Tasten + und - drücken. Die gleichzeitige Betätigung der Tasten + und - gestattet das Verlassen des Menüs, mit dem man gerade arbeitet, und die Rückkehr zum voranggehenden Menü. Werden die Tasten auf der Hauptmenüebene gedrückt, verläßt man den Programmiermodus und das Display wird ausgeschaltet. Die vorgenommenen Änderungen werden erst nach Drücken von OK gespeichert.

PrG Meldung OK! (Bestätigung der Änderung)

PrG ko Meldung KO! (Fehler Wert oder Funktion)

-:- Meldung "Warten... " (Wert oder Funktion eingeben)

PARAM — OK → tcA → OK → [0040] → P1 ↑ + P2 ↓ - → OK → PrG

↓ +↑

drEhmoM. AUF → OK → [0050] → P1 ↑ + P2 ↓ - → OK → PrG

↓ +↑

drEhmoM. ZU → OK → [0050] → P1 ↑ + P2 ↓ - → OK → PrG

↓ +↑

mt. tE ILoffnUnG → OK → [00 1.0] → P1 ↑ + P2 ↓ - → OK → PrG

↓ +↑

ZonE → OK → [0000] → P1 ↑ + P2 ↓ - → OK → PrG

↓ +↑

oFFnUnGSGESchU → OK → [0050] → P1 ↑ + P2 ↓ - → OK → PrG

↓ +↑

SchL IEbGSchU → OK → [00 1.0] → P1 ↑ + P2 ↓ - → OK → PrG

↓ +↑

d ISt.SLoUd → OK → [0000] → P1 ↑ + P2 ↓ - → OK → PrG

+/- → End

↓ +↑

LoG Ic. — OK → tcA → OK → [oFF] → P1 ↑ ON P2 ↓ OFF → OK → PrG

↓ +↑

3 Schr Itt → OK → [oFF] → P1 ↑ ON P2 ↓ OFF → OK → PrG

↓ +↑

IMPUL SLbAUF → OK → [oFF] → P1 ↑ ON P2 ↓ OFF → OK → PrG

↓ +↑

vorALArm → OK → [oFF] → P1 ↑ ON P2 ↓ OFF → OK → PrG

↓ +↑

FotoZ. AUF → OK → [oFF] → P1 ↑ ON P2 ↓ OFF → OK → PrG

↓ +↑

tESt Phot → OK → [oFF] → P1 ↑ ON P2 ↓ OFF → OK → PrG

↓ +↑

ScA 2ch → OK → [on] → P1 ↑ ON P2 ↓ OFF → OK → PrG

↓ +↑

FESt codE → OK → [oFF] → P1 ↑ ON P2 ↓ OFF → OK → PrG

↓ +↑

ProG. FUnc → OK → [on] → P1 ↑ ON P2 ↓ OFF → OK → PrG

↓ +↑

StArt-oPEn → OK → [oFF] → P1 ↑ ON P2 ↓ OFF → OK → PrG

↓ +↑

PEd-cLoSE → OK → [oFF] → P1 ↑ ON P2 ↓ OFF → OK → PrG

↓ +↑

MASteEr → OK → [oFF] → P1 ↑ ON P2 ↓ OFF → OK → PrG

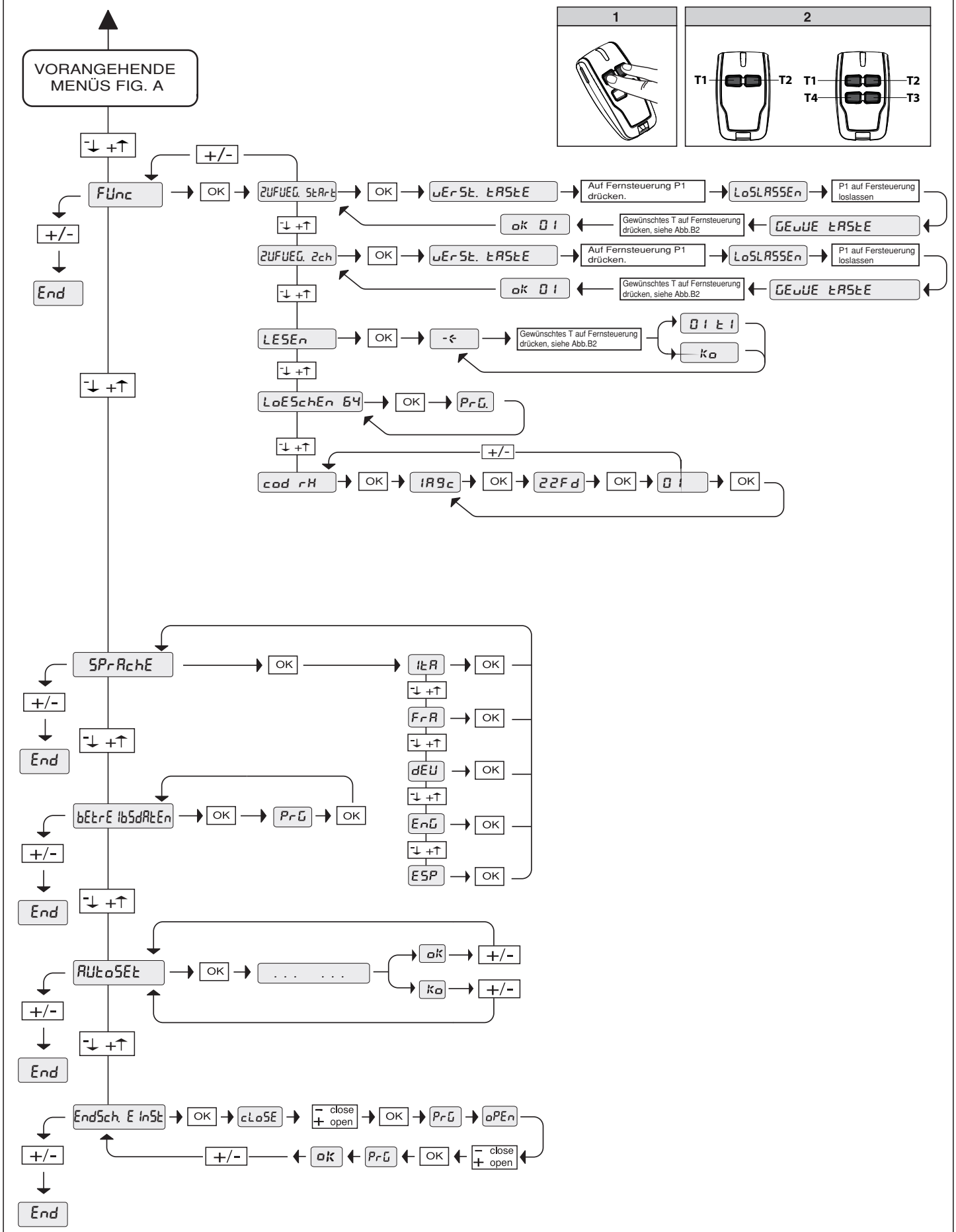
↓ +↑

bEL SL → OK → [on] → P1 ↑ ON P2 ↓ OFF → OK → PrG

FOLGENDE MENÜS FIG. B

DEUTSCH

Fig. B


D811526 00100_08
1
2
T1
T2
T4
T3
VORANGEHENDE MENÜS FIG. A
+/-
FUnc
OK
2UFUEG. StArt
uErSt. tASte
Auf Fernsteuerung P1 drücken.
LoSLASSEn
P1 auf Fersteuerung loslassen
GEwUE tASte
Gewünschtes T auf Fernsteuerung drücken, siehe Abb.B2
ok 01
2UFUEG. 2ch
LESEn
-:-
01 t1
Ko
LoESchEn 64
PrG.
cod rH
1A9c
22Fd
01
End
SPrAchE
ItA
FrA
dEU
EnG
ESP
bEtrE IbSdAtEn
AUtoSEt
. . . . . .
ok
EndSch. E InSt
cLoSE
close
open
oPEn

MONTAGEANLEITUNG

2) ÜBERSICHT
EOS 120 eignet sich mit seinem speziellen Zugarm (Abb. 3) zur Motorisierung von Sektionaltoren (Abb. 2), überstehenden Feder-Schwingtoren mit Volleinzug (Abb. 4) und von Gegengewichts-Schwingtoren. Die Maximalhöhe des Schwingtores darf 3 Meter nicht übersteigen. Die einfach durchzuführende Installation besteht aus einer schnellen Montage ohne Änderung des Tores.
Stellen Sie bei Strukturen mit Fußgängertür sicher, dass die mechanische Sicherheitsverblockung (Fig. 3A) montiert wird.
Das mitgelieferte Netzkabel ist nur für den Indoor-Einsatz geeignet.

3) TECHNISCHE DATEN
3.1) Antrieb
Versorgungsspannung:.....220-230V~, 50/60Hz (*)
Motorspannung:.....24V⎓
Max. Leistungsaufnahme vom Netz:.....240W
Schmierung:.....Permanentfett
Zug- und Schubkraft:.....1200N
Nutzhub:.....SCHIENE L.=2900 Arbeitsweg = 2400 mm (**)
.....SCHIENE L.=3500 Arbeitsweg = 3000 mm (***)
Mittlere Geschwindigkeit:.....4,5 m/min
Stoßreaktion:.....Momentbegrenzer in Steuerung integriert
Vorgänge in 24 Stunden:.....100
Endtaster: .....Elektronisch mit ENCODER
Hilfsbeleuchtung:.....LED-Notbeleuchtung Modell BFT 24V ⎓ 2W
Betriebstemperatur:..... -15°C / +40°C
Schutzgrad:.....IPX0
Gewicht Motorkopf:.....5 kg
Schalldruck:..... <70dB(A)
Abmessungen:.....Siehe Abb. 1
(*) Erhältlich in allen Netzspannungen.
(**) En tournant la tête du moteur de 90° (Fig. 11), la course utile deviendra de 2580 mm.
(***)En tournant la tête du moteur de 90° (Fig. 11), la course utile deviendra de 3180 mm.

4) INSTALLATION DES ANTRIEBES
4.1) Vorabkontrollen:
- Kontrollieren Sie, ob die Tür richtig ausbalanciert ist. Die Tür muß sich über die gesamte Strecke hinweg mühelos von Hand bewegen lassen.
- Wenn das Tor älteren Datums ist, müssen alle Komponenten auf ihren Verschleißzustand untersucht werden.
- Defekte oder verschlissene Teile sind instandzusetzen oder auszutauschen. Zuverlässigkeit und Sicherheit der Anlage hängen unmittelbar vom Zustand des Torgestelles ab.
- Vor der Installation des Motors müssen nicht benötigte Seile oder Ketten entfernt und alle nicht erforderlichen Geräte außer Betrieb genommen werden.
- Der geführte Teil muss mit einem Fallsicherungssystem ausgestattet werden.

4.2) Montage
Wir möchten daran erinnern, daß nach dem Auspacken bei der Entsorgung der Verpackung alle Bestandteile nach den verschiedenen Materialtypen (Karton, Polystyrol, PVC etc.) getrennt werden müssen, wie dies von den geltenden nationalen Normen vorgesehen ist.
1) Entfernen Sie aus dem Basküleverschluß der Tür die existierende Verriegelungsvorrichtung.
2) Den Wandbügel aus Metall mit den serienmäßig beiliegenden Schrauben an den Tragbügel der Schiene montieren (E - Abb. 12). Die Schrauben dürfen nicht festgezogen werden, der Bügel muß drehbar sein.
3) Damit die Schiene korrekt befestigt werden kann, muß die Mittellinie der Tür gekennzeichnet werden, dann BIN an der Decke positionieren und die Löcher anzeichnen (Abb. 6).
Bitte achten Sie darauf, daß der Abstand zwischen der Schiene und dem Türblatt zwischen 108 und 166 mm liegt (siehe Abb. 14). Wenn diese Höhe nicht eingehalten wird, müssen die Bügel aus dem Lieferumfang verwendet werden (Abb. 10). Ist sie geringer, muß die Mittnehmerplatte verkürzt werden.
4) Die Decke mit einem Bohrer D.10 an den zuvor eingezeichneten Stellen lochen und die dübel einsetzen.
5) Mit Hilfe einer geeigneten Auflage den gesamten Motor anheben, die Schrauben am Schienentragbügel anschrauben und nicht am Türrahmen befestigen (Abb. 9A). Alternativ kann, wenn die Höhe dies zuläßt, der Bügel mit Dübeln am Mauersturz montiert werden (Abb. 9B).
6) Den Motor am Boden ablegen (so vorsichtig, daß er nicht beschädigt wird) und den Gelenkbügel am Türrahmen oder der Decke fixieren (Abb. 9A - Abb. 9B).
7) Den Motorkopf anheben, bis alles zusammen an der Decke anliegt, dann die Befestigungsschrauben einfügen, welche die Schiene festhalten.
8) Falls der Motor nicht unmitelbar an der Decke befestigt wird, müssen die Bügel angebracht werden, wie in C - Abb. 10 gezeigt. Die Löcher sind dann in der Nähe dieser Bügel zu bohren.
9) Falls die Schiene aus zwei Hälften besteht, siehe Abb.13, für die verschiedenen Befestigungsarten siehe die vorangegangenen Abbildungen.
10) Den Wagen lösen und die Ankerbügel am Türblatt befestigen (Fig.14). Der Abstand zwischen Schiene und Falttür kann zwischen 108 und 166 mm betragen. Wenn er größer ist, müssen die Bügel benutzt und der Motor abgesenkt werden, ist er kleiner, muß die Mitnehmerplatte verkürzt werden.
11) Prüfen Sie, ob die Schrauben des Wagens und des Ankerbügels das korrekte Spiel der Mitnehmerstange gewährleisten.
12) Die beiliegenden Aufkleber sind in der Nähe der Gefahrenstellen anzubringen (Abb. 5)

5) EINSTELLUNG KETTENSPANNER (EOS 120)
Die Antriebsanlage ist bei der Lieferung vorjustiert und zur Abnahme geprüft. Die Kette wird bei Bedarf nach den Ausführungen in Abb. 15A nachgespannt.
ACHTUNG: Das reißfeste Feder darf niemals vollständig zusammengedrückt werden. Prüfen Sie genauestens, ob das Feder während des Betriebsvorganges vollständig zusammengedrückt wird.

5.1) MANUELLE ENTSPERRUNG (Siehe BEDIENUNGSHANDBUCH -FIG.1-).

6) AUSFÜHRUNG DER ELEKTRISCHEN ANLAGE (Abb. 16)
M) Antrieb
Ft) Sendende Fotozellen
Fr) Empfangende Fotozellen
T) 1-2-4 Kanal-Sender

Ordnen Sie die am Motoraggregat ankommenden Anschlüsse der Zubehörteile, der Sicherheits- und Steuervorrichtungen mit Hilfe geeigneter Kabelführungen so an, daß die Netzspannungsanschlüsse und die Anschlüsse mit sehr niedriger Schutzspannung (24V) klar voneinander getrennt sind (5P1 - Abb. 8). Der Anschluß ist nach dem elektrischen Schaltbild vorzunehmen.
Die Anschlußkabel der Zubehörteile müssen durch einen Kabelkanal geschützt werden (5C1 Abb. 8).

7) Steuerung VENERE D (Abb. 17)
Zubehörspeisung:.....24V~ (180mA max)
.....24V~ Vsafe VENERE D (180mA max)
Regelung Momentbegrenzer:.....Öffnung und Schließung
Dauer Schließautomatik:.....von 1 bis 180s
Blinkleuchtenanschluß:.....24V~ max 25W
Einschaltdauer Servicelampe:.....90s
Eingebauter Rollcode-Funkempfänger:.....Frequenz 433.92 MHz
Codierung:.....Rollcode-Algorithmus
Kombinationen:.....4 Milliarden
Antennenimpedanz:.....50Ohm (RG58)
Speicherplatz für Fernbedienungen:.....10
Schmelzsicherungen: .....siehe Abbildung 17

7.1) Klemmleistenanschlüsse (Abb. 17)
HINWEISE - Verkabelung und Installation sind den einschlägigen Vorschriften gemäß und fachgerecht durchzuführen.
Die mit sehr niedriger Schutzspannung gespeisten Leitungen (24V) müssen körperlich von den Niederspannungsleitungen getrennt oder in geeigneter Weise durch eine Zusatzisolierung von mindestens 1 mm Dicke nachisoliert werden.
Die Leiter müssen von einer zusätzlichen Fixierungsvorrichtung in Klemmennähe festgemacht werden, z. B. mit Kabelschellen.

KLEMME	BESCHREIBUNG
JP2	Transformatorkabel
JP10	Motorkabel
1-2	Antenneneingang für integrierte Funkempfängerkarte (1:**BEFLECHTUNG**. 2: **SIGNAL**)
3-4	Eingang START (Schließerkontakt - N.O.)
3-5	Eingang STOP (Öffnerkontakt - N.C.), falls nicht verwendet, die Drahtbrücke belassen
3-6	Eingang FOTOZELLE (Öffnerkontakt - N.C.). Wenn nicht verwendet, die Drahtbrücke belassen
3-7	Eingang FAULT (Schließerkontakt - N.O.) Eingang für Fotozellen mit Prüfkontakt des Typs N.O.
8-9	Ausgang 24 V~ für Blinkleuchte (25 W max)
10-11	Ausgang 24V~ 180mA max – Speisung Lichtschranke oder andere Einrichtungen.
12-13	Ausgang 24V~ Vsafe 180mA max – Speisung Fotozellensender mit Prüfung.
16-17	Eingang TEILWEISE ÖFFNUNG

8) PROGRAMMIERUNG
Die Bedientafel mit Mikroprozessor wird mit vom Hersteller voreingestellten Betriebsparametern geliefert, die für Standardinstallationen gültig sind. Die voreingestellten Parameter können mit der Programmiereinheit mit integriertem Display oder der tragbaren Universal-Programmiereinheit geändert werden. Bitte lesen Sie genau entsprechenden die Anweisungen, falls die Programmierung mit einer tragbaren Universal-Programmiereinheit erfolgt, und dehen Sie wie folgt vor. Schließen Sie die tragbare Universal-Programmiereinheit über die Zubehörvorrichtung UNIFLAT an. Rufen Sie das Menü "STEUEREINHEITEN" und das Untermenü "PARAMETER" auf, gehen Sie die Display-Anzeigen mit den Pfeilen aufwärts/abwärts durch und geben Sie die Werte der im Folgenden aufgeführten Parameter ein. Bitte nehmen Sie für die Betriebslogiken auf das Untermenü "LOGIK" Bezug. Bitte nehmen Sie auf Abb. A und sowie den Abschnitt "Konfigurierung" Bezug, falls die Programmierung mit der eingebauten Programmiereinheit erfolgt. Im Folgenden werden die Bedeutung und die Werte aufgeführt, die die einzelnen Parameter annehmen können.

8. 1) Konfigurierung
Die Programmiereinheit mit Display gestattet die Einstellung aller Funktionen der Bedientafel **VENERE D**.
Die Programmierienheit weist drei Tasten für die Navigation zwischen den Menüs und die Konfigurierung der Betriebsparameter auf:
+ Taste Menüwechsel/Wert anheben
- Taste Menüwechsel/Wert absenken OK Eingabetaste (Bestätigung).
Das gleichzeitige Drücken der Tasten + und – gestattet das Verlassen des Menüs, in dem gerade gearbeitet wird, und die Rückkehr zum Menü auf der höheren Ebene. Falls die Tasten + und – gleichzeitig auf der Ebene des Hauptmenüs (Parameter-Logiken-Radio-Sprache-Default-Auto-Einstellung-Einstellung Endschalter) gedrückt werden, wird die Programmierung abgebrochen und das Display geht aus (die Meldung FINE wird angezeigt). Die Änderungen werden nur vorgenommen, falls anschließend die Taste OK gedrückt wird. Durch das erste Drücken der Taste OK wird die Betriebsweise Programmierung aufgerufen. Zu Beginn erscheinen die folgenden Informationen auf dem Display:
- Softwareversion Steuerungseinheit
- Gesamtzahl der ausgeführten Manöver (der Wert wird in Tausenden angegeben und daher wird während der ersten Tausend Manöver auf dem Display 0000) angezeigt
- Anzahl der seit der letzten Wartung ausgeführten Manöver (der Wert wird in Tausenden angegeben und daher wird während der ersten Tausend Manöver auf dem Display 0000) angezeigt.
- Anzahl der abgespeicherten Funkbedienungen.

Ein Drücken der Taste OK während der Phase der Startanzeige gestattet den direkten Wechsel zum ersten Menü (Parameter-Logiken-Radio-Sprache-Default-Auto-Einstellung-Einstellung Endschalter). Im Folgenden werden die Hauptmenüs und die entsprechenden verfügbaren Untermenüs aufgeführt. Der voreingestellte Parameter ist derjenige in eckigen Klammern [0]. In runden Klammern wird die Anzeige angezeigt, die auf dem Display erscheint. Bitte nehmen Sie zur

DEUTSCH

D811526 00100_08

Vorgehensweise für die Programmierung der Steuereinheit auf die Abbildungen A und B Bezug.

8. 2) Menü Parameter (PArAM)
- **Zeit automatische Schließung (tcA) [40s]**
  Geben Sie den Wert der automatischen Öffnung von 1 bis 180 Sekunden ein.
- **Drehmoment Öffnung (drEhMoM.AUF) [50%]**
  Geben Sie den Wert des Drehmoments für die Öffnung zwischen 1% und 99% ein.
- **Drehmoment Schließung (drEhMoM.ZU) [50%]**
  Geben Sie den Wert des Drehmoments für die Schließung zwischen 1% und 99% ein.

⚠ **ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der Wert der Kraft, gemessen an den gemäß Norm EN12445 vorgesehenen Punkte, kleiner als der in der Norm EN 12453 angegebene ist.**
Ein falsche Einstellung der Empfindlichkeit kann zur Verletzung von Personen oder Tieren sowie zu Sachschäden führen.
- **Teilweise Öffnung (drEhMoM.AUF) [1,0 m]**
  Geben Sie den Wert der teilweisen Öffnung von 10 cm (000,1) bis 6 m ein. (006. 0)
- **Zone (ZonE) [0]**
  Geben Sie die Nummer der Zone zwischen einem Mindestwert von 0 und einem Höchstwert von 127 ein. Siehe Abschnitt 11 "Serieller Anschluss".
- **Betriebsgeschwindigkeit Öffnung (oFFnUnGSGESchU) [99%]**
  Geben Sie die max. Geschwindigkeit ein, die der Trieb bei der Öffnung erreicht. Der Wert wird als Prozentsatz der max. Geschwindigkeit angegeben, die der Trieb erreichen kann.
- **Betriebsgeschwindigkeit Schließung (SchL IEbGESchU) [99%]**
  Geben Sie die max. Geschwindigkeit ein, die der Trieb bei der Schließung erreicht. Der Wert wird als Prozentsatz der max. Geschwindigkeit angegeben, die der Trieb erreichen kann.
- **Verlangungsraum (d ISt.SLoUd) [007]**
  Geben Sie den raum der Verlangsamung ein, die der Trieb bei der Öffnung und der Schließung ausführt. Der Wert wird in Zentimetern angegeben.

⚠ Die Änderung eines dieser Parameter:
- Betriebsgewindigkeit bei der Öffnung
- Betriebsgewindigkeit bei der Schließung
- Verlangsamungsraum

bewirkt ein vollständiges Manöver des Triebs, das ohne Quetschschutz ausgeführt wird. Bei diesem Manöver blinkt auf dem Display die Anzeige "SET" auf.

8. 3) MENÜ LOGIKEN (LoG IC)
- **TCA (tcA) [OFF]**
ON: aktiviert die automatische Schließung
OFF: deaktiviert die automatische Schließung.
- **3 Schritte (3 Schr ItE) [OFF]**
ON: aktiviert die Logik 3 Schritte.
Ein Startimpuls hat die folgenden Auswirkungen:
Tür geschlossen:.....öffnet
bei Öffnung:.....hält an und schaltet TCA ein (falls konfiguriert)
Tür offen:.....schließt
bei Schließung:.....hält an und kehrt die Bewegung um nach Stopp:.....öffnet
OFF: Deaktiviert die Logik 3 Schritte.
- **Impulse Öffnung blockieren (IMPULSbLAUF) [OFF]**
ON: Der Startimpuls hat während der Phase der Öffnung keinerlei Auswirkung.
OFF: Der Startimpuls hat während der Phase der Öffnung Auswirkung.
- **Voralarm (uorALArM) [OFF]**
ON: Die Blinkleuchte geht ca. drei Sekunden vor dem Starten des Motors an.
OFF: Die Blinkleuchte geht gleichzeitig mit dem Starten der Motoren an.
- **Fotozelle bei Öffnung (FotoZAUF) [OFF]**
ON: Deaktiviert beim Öffnen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunklung. Beim Schließen schaltet sie direkt um.
OFF: Bei Abdunklung sind die Fotozellen sowohl beim Öffnen, als auch beim Schließen aktiv. Eine Abdunklung der Fotozelle beim Schließen schaltet die Bewegungsrichtung erst nach der Freigabe der Fotozelle um.
- **Test Fotozellen (tESt Phot) [OFF]**
ON: Aktiviert die Überprüfung der Fotozellen (siehe Abb. 17A)
OFF: Deaktiviert die Überprüfung der Fotozellen.
- **Kontrollleuchte Tor offen oder II. Funkkanal (ScA 2ch) [ON]**
ON: Der Ausgang zwischen den Klemmen 14-15 wie als Kontrollleuchte Tor offen konfiguriert, der II. Funkkanal steuert in diesem Fall die teilweise Öffnung.
OFF: Der Ausgang zwischen den Klemmen 14-15 wird als II. Funkkanal konfiguriert.
- **Fester Code (FESt codE) [OFF]**
ON: Der Empfänger wird für die Betriebsweise mit festem Code konfiguriert, siehe Abschnitt "Clonen der Funksender"
OFF: Der Empfänger wird für die Betriebsweise mit Rolling Code konfiguriert, siehe Abschnitt "Clonen der Funksender"
- **Programmierung Fernbedienung (ProG.FUnc) [ON]**
ON: Aktiviert die Abspeicherung der Sender über Funk (Abb. 20)
1- Drücken Sie nacheinander die versteckte Taste (P1) und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) eines bereits in der Standardmodalität mit dem Menü Funk abgespeicherten Senders.
2- Drücken Sie innerhalb von 10 Sek. Die versteckte Taste (P1) und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) eines abzuspeichernden Senders. Der Empfänger verlässt die Programmiermodalität nach 10 Sekunden, innerhalb dieser Zeit können weitere neue Sender eingegeben werden. Diese Modalität macht den Zugang zur Steuerungskarte nicht erforderlich.
OFF: Deaktiviert die Abspeicherung der Sender über Funk. Die Sender werden nur mit dem entsprechen Menü Funk abgespeichert.
- **Wahl START - OPEN (StArt-oPEn) [OFF]**
ON: Der Eingang zwischen den beiden Klemmen 3-4 arbeitet als OPEN
OFF: Der Eingang zwischen den beiden Klemmen 3-4 arbeitet als START.
- **Wahl PED-CLOSE (PEd-cLoSE) [OFF]**
ON: Der Eingang zwischen den beiden Klemmen 16-17 arbeitet als CLOSE.
OFF: Der Eingang zwischen den beiden Klemmen 16-17 arbeitet als TEILWEISE ÖFFNUNG.
- **Master/Slave (MASteEr) [OFF]**
ON: Die Karte wird in einer zentralisierten Steuerung als Master eingestellt.
OFF: Die Karte wird in einer zentralisierten Steuerung als Master eingestellt.
- **Bewegung an Endschalter (bEU SUJ [ON]**
ON: Aktiviert die Inversion der Bewegung beim Anhalten am Endschalter
OFF: Logik nicht aktiv

8. 4) MENÜ RADIO (rAd IO)
- **Hinzufügen**
  Gestattet das Hinzufügen einer Taste einer Fernbedienung im Speicher des Empfängers; nach der Abspeicherung wird die Nummer des Empfänger in der Speicherposition zurückgegeben (von 01 bis 64).
- **Hinzufügen Taste Start (ZUFUEG StArt)**
  Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl Start zu
- **Hinzufügen Taste 2Ch (ZUFUEG 2ch)**
  Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl 2. Funkkanal zu
- **Lesen (LESEn)**
  Nimmt die Überprüfung einer Taste eines Empfängers vor und gibt falls abgespeichert die Nummer des Empfängers im Speicherplatz (von 01 bis 64) und die Nummer der Taste (T1-T2-T3 oder T4) zurück.
- **Liste löschen (LoESchEn 64)**
  ⚠ **ACHTUNG! Entfernt alle abgespeicherten Fernbedienungen vollständig aus dem Speicher des Empfängers.**
- **Lesen Code Empfänger (cod rH)**
  Zeigt den in den Empfänger eingegebenen Code an.
- **W LINK (UH)**
  ON =
  Aktiviert die Fernprogrammierung der Karten über eine zuvor abgespeicherte Funksteuerung W LINK.
  Diese Aktivierung bleibt nach dem letzten Drücken der Funksteuerung W LINK drei Minuten aktiv.
  Bitte nehmen Sie für das Mapping der entsprechenden Tasten auf das Handbuch der Funksteuerung W LINK Bezug.
  OFF =
  Programmierung W LINK deaktiviert.

Bitte konsultieren Sie die Abschnitte 8/9/10/11 für weitergehende Informationen zu den erweiterten Funktionen des integrierten Empfängers Clonix.

8. 5) Menü Sprache (SPrAchE)
Gestattet die Einstellung der Displaysprache der Programmiereinheit. Es sind 5 Sprachen verfügbar:
- **ITALIENISCH (ItA)**
- **FRANZÖSISCH (FrA)**
- **DEUTSCH (dEU)**
- **ENGLISCH (EnG)**
- **SPANISCH (ESP)**

8. 6) MENÜ DEFAULT (dEFAULt)
Gibt die Zentrale der voreingestellten Defaultwerte an.
Nach einer Rückstellung muss eine neue automatische Einstellung vorgenommen werden.

8. 7) DIAGNOSE UND ÜBERWACHUNG
Das Display der Tafel **VENERE D** zeigt sowohl während des normalen Betriebs, als auch bei Funktionsstörungen einige nützliche Informationen an.
Diagnose:
Bei Funktionsstörungen zeigt das Display eine Meldung an, die angibt, welches Gerät überprüft werden muss:

STRT	=	Aktivierung Eingang START
STOP	=	Aktivierung Eingang STOP
PHOT	=	Aktivierung Eingang PHOT
SWO	=	Aktivierung Eingang ENDSCHALTER ÖFFNUNG
SWC	=	Aktivierung Eingang ENDSCHALTER SCHLIESSUNG
PED	=	Aktivierung Eingang FUSSGÄNGER
OPEN	=	Aktivierung Eingang OPEN
CLS	=	Aktivierung Eingang CLOSE

Falls der Türflügel auf ein Hindernis stößt, hält die Tafel **VENERE D** an und führt eine Umkehrung der Bewegung aus und gleichzeitig erscheint auf dem Display die Meldung "AMP".
Überwachung:
In den Phasen der Öffnung und der Schließung zeigt das Display vier von einem Punkt getrennten Ziffern an, z.B. 35. 40. Die Ziffern werden während des Manövers ständig aktualisiert und stellen das momentane Drehmoment des Motors 1 (35) sowie die Drehmomentschwelle (Öffnung, Schließung, Verlangsamung) dar, die im Menü Parameter eingestellt sind (40). Diese Werte gestatten die Korrektur der Einstellung des Drehmoments. Falls sich der Wert des momentanen Drehmoments, der während des Manövers erreicht wird, nahe an den im Menü Parameter eingestellten Wert der Schwelle nähert, könnten in der Zukunft Funktionsstörungen aufgrund von Abnutzung oder kleinerer Verformungen des Türflügels auftreten. Wir empfehlen daher, das max. erreichte Drehmoment in der Phase der Installation bei einigen Manövern zu überprüfen und gegebenenfalls im Menü Parameter einen um 5-10% höheren Wert einzustellen.

8. 8) FEHLERDIAGNOSE:
ER01 Fehler Überprüfung Sicherheitsvorrichtung (Fotozelle)
ER10 Probleme in der Schaltung des Motorsteuerung erfasst
ER11 Probleme in der Schaltung Lesung Strom Motor erfasst

8. 9) MENÜ AUTO-EINSTELLUNG
- Bringen Sie den Flügel in die Position Schließung
- Starten Sie die Auto-Einstellung, indem Sie das entsprechende Menü der Tafel VENERE D aufrufen (Abb. B).
- Sobald die Taste OK gedrückt wird, wird die folgende Meldung angezeigt " . . . . . ", die Steuereinheit führt ein Öffnungsmanöver aus, gefolgt von einem Schließungsmanöver, bei dem der Mindestwert des Drehmoments für die Bewegung des Türflügels automatisch eingestellt wird. Während dieser Phase müssen die Abdunklung der Fotozellen sowie die Benutzung der Befehle START, STOP und des Displays verhindert werden. Am Ende dieser Operation hat die Steuerungseinheit die optimalen Drehmomentwerte automatisch eingestellt. Überprüfen Sie sie und ändern Sie sie gegebenenfalls, wie im Abschnitt Programmierung beschrieben.

⚠ **ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der Wert der Kraft, gemessen an den gemäß Norm EN12445 vorgesehenen Punkte, kleiner als der in der Norm EN 12453 angegebene ist.**

Achtung: Während der Auto-Einstellung ist die Funktion Hinderniserfassung nicht aktiv; der Monteur muss die Bewegung der Automatisierung überwachen und verhindern, dass Personen oder Sachen in den Bewegungsbereich der Automatisierung gelangen.

8. 10) MENÜ EINSTELLUNG ENDSCHALTER
Die Bedientafel VENERE D weist ein Menü für die Einstellung der Endschalter bei der Öffnung und der Schließung auf, das die Installation vereinfacht. Gehen Sie mit Bezug auf die Abbildungen 18/19 sowie Abb. B bei der Programmierung Bedientafel wie folgt vor:
- Starten Sie die Einstellung der Endschalter, indem Sie das entsprechende Menü der Tafel VENERE D aufrufen (Abb. B).
- Bringen Sie den Türflügel bei der Anzeige der Meldung "CLOSE" mit den Taste "UP" und "DOWN" der Steuereinheit in die gewünschte geschlossene Position und bedenken sie dabei, dass die Taste "DO WN" den Türflügel schließt, während die Taste "UP" den Türflügel öffnet. Drücken Sie die Taste „OK", sobald sich der Türflügel in der gewünschten geschlossenen Position befindet, um die Position des Endschalters Schließung abzuspeichern.
- Bringen Sie den Türflügel bei der Anzeige der Meldung "OPEN" mit den Taste "UP" und "DOWN" der Steuereinheit in die gewünschte offene Position und bedenken sie dabei, dass die Taste "DOWN" den Türflügel schließt, während die Taste "UP" den Türflügel öffnet. Drücken Sie die Taste „OK", sobald sich der Türflügel in der gewünschten offenen Position befindet, um die Position des Endschalters Öffnng abzuspeichern.
- Positionieren Sie die„Wagensperre" hinter dem Wagen und befestigen Sie sie mit den Schrauben (Abb. 18 Pos. 6 A-B).
  ANMERKUNG: Diese Manöver werden in der Modalität "Mensch anwesend" mit reduzierter Geschwindigkeit und ohne Eingriff der Sicherheitsvorrichtungen ausgeführt.

8. 11) STATISTIKEN
Rufen Sie nach dem Anschließen der tragbaren Universal-Programmiereinheit an die Steuerungseinheit das Menü STEUEREINHEIT/STATISTIKEN auf und gehen Sie die Bildschirmanzeigen der Statistiken durch:
- Softwareversion Mikroprozessor Karte.
- Anzahl der ausgeführten Zyklen. Notieren Sie die Anzahl der bis dahin ausgeführten Manöver, falls Sie den Motor auswechseln.
- Anzahl der seit der letzten Wartung ausgeführten Manöver. Wird bei jeder Selbstdiagnose oder beim Schreiben von Parametern automatisch nullgestellt.
- Datum der letzten Wartung. Muss von Hand im Menü "Datum der Wartung aktualisieren" aktualisiert werden.
- Beschreibung der Anlage. Gestattet die Eingabe von 16 Zeichen zur Beschreibung der Anlage.

9) TECHNISCHE DATEN INTEGRIERTER EMPFÄNGER
Ausgangskanäle des Empfängers:
- Ausgangskanal 1, steuert einen START an, falls aktiviert
- Ausgangskanal 2, steuert die Erregung des Relais II° Funkkanal für eine Sekunde an, falls aktiviert.

Benutzbare Senderversionen:
Alle Sender ROLLING CODE, kompatibel mit EE link

9. 1) INSTALLATION DER ANTENNE
Verwenden Sie eine auf 433 MHz abgestimmte Antenne. Verwenden Sie die Verbindung Antenne-Empfänger ein Koaxialkabel RG58. Das Vorhandensein von metallischen Massen in der Nähe der Antenne kann den Funkempfang stören. Montieren Sie die Antenne bei ungenügender Reichweite des Senders an einer geeigneteren Stelle.

9. 2) KONFIGURIERUNG DES EMPFÄNGERS
Die Arbeitsschritte für das Clonen können nur mit der entsprechenden Programmiereinheit (UNIRADIO) vorgenommen werden.
Der integrierte clonierbare Empfänger vereint die Eigenschaften der extremen Sicherheit gegen das Kopieren der Kodierung mit variablem Code (Rolling Code) sowie dank eines exklusiven Systems das praktische Clonen der Sender. Das Clonen eines Senders bedeutet, dass ein Sender erstellt wird, der sich automatisch in die Liste der im Empfänger abgespeicherten Sender einträgt, um einen Sender hinzuzufügen oder zu ersetzen. Das Clonen zur Ersetzung gestattet es, einen neuen Sender zu erstellen, der im Empfänger die Stelle eines zuvor abgespeicherten Senders übernimmt, sodass der Sender aus dem Speicher entfernt und unbrauchbar gemacht werden kann. Es ist also möglich, die Fernprogrammierung einer großen Anzahl von Sendern ohne Eingriffe am Empfänger vorzunehmen, um Sender hinzuzufügen oder um zum Beispiel verlorene Sender zu ersetzen. Wenn die Sicherheit der Kodierung nicht entscheidend ist, gestattet der integrierte Empfänger das Clonen mit festem Code unter Verzicht auf den variablen Code; dies gestattet eine Kodierung mit einer hohen Zahl von Kombinationen, wobei die Möglichkeit bestehen bleibt, alle bereits programmierten Sender zu„kopieren".
PROGRAMMIERUNG
Die Programmierung der Sender kann auf manuelle Weise oder mit der Programmiereinheit **UNIRADIO** erfolgen, die die Verwaltung mit der Software **EEdbase** der vollständigen Datenbank der Installation gestattet. In diesem letzten Fall erfolgt die Programmierung des Empfängers über die Verbindung von UNIRADIO am die Bedientafel **VENERE D** über die Zubehörartikel UNIFLAT und UNIDA.

9. 3) MANUELLE PROGRAMMIERUNG
Bei Standardinstallationen, bei denen keine erweiterten Funktionen erforderlich sind, kann die manuelle Abspeicherung der Sender vorgenommen werden; bitte nehmen Sie für die Basisprogrammierung auf Abb. B Bezug.
- Geben Sie den Sender im Menü Taste Start wie auf Abb. B gezeigt ein, wenn gewünscht ist, dass der Sender den Ausgang 1 (START) mit der Taste 1, mit der Taste 2, mit der Taste 3 oder mit der Taste 4 aktiviert.
- Geben Sie den Sender im Menü Taste 2can. wie auf Abb. B gezeigt ein, wenn gewünscht ist, dass der Sender den Ausgang 2 (Relais II. Funkkanal) mit der Taste 1, mit der Taste 2, mit der Taste 3 oder mit der Taste 4 aktiviert.
  Anmerkung: Die versteckte Taste P1 hat in Abhängigkeit vom Modell des Senders unterschiedliche Funktionen. Drücken Sie bei den Sendern mit versteckter Taste die versteckte Taste P1 (Abb. B1).

WICHTIGER HINWEIS: KENNZEICHNEN SIE DEN ERSTEN ABGESPEICHERTEN SENDER MIT DER SCHLÜSSEL-MARKE (MASTER). Bei der manuellen Programmierung vergibt der erste Sender den SCHLÜSSELCODE DES EMPFÄNGERS; dieser Code ist für das anschließende Clonen der Funkbedinungen erforderlich.

9. 4) CLONEN DER FUNKBEDIENUNGEN
Clonen mit Rolling Code/Clonen mit festem Code
Bitte nehmen Sie auf die Anweisungen UNIRADIO und die Programmierungsanleitung CLONIX Bezug.

9. 5) ERWEITERTE PROGRAMMIERUNG: EMPFÄNGERGRUPPEN
Bitte nehmen Sie auf die Anweisungen UNIRADIO und die Programmierunsanleitung CLONIX Bezug.

9. 6) FERN-PROGRAMMIERUNG DER SENDER (Abb. 20)
1) Drücken Sie die versteckte Taste (P1) eines bereits in der Standardmodalität mit der manuellen Programmierung abgespeicherten Senders.
2) Drücken Sie die normale Taste (T1-T2-T3-T4) eines bereits in der Standardmodalität mit der manuellen Programmierung abgespeicherten Senders.
3) Die Kontrollleuchte blinkt auf. Drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden die versteckte Taste (P1) eines abzuspeichernden Senders.
4) Die Kontrollleuchte bleibt ununterbrochen an. Drücken Sie die normale Taste (T1-T2-T3-T4) eines abzuspeichernden Senders.

Der Empfänger verlässt die Programmiermodalität nach 10 Sekunden, innerhalb dieser Zeit können weitere neue Sender eingegeben werden. Diese Modalität macht den Zugang zur Bedientafel nicht erforderlich.

10) SERIELLE VERBINDUNG MIT KARTE SCS1 (Abb. 20A)
Die Bedientafel VENERE D gestattet über die entsprechenden seriellen Ein- und Ausgänge (SCS1) das zentralisierte Anschließen mehrerer Automatisierungen. Auf diese Weise ist es möglich, mit einer einzigen Steuerung die Öffnung oder die Schließung aller angeschlossenen Automatisierungen auszuführen. Befolgen Sie beim Anschließen aller Bedientafeln **VENERE D** den Schaltplan von Abb. 20A und verwenden Sie dabei ausschließlich Telefonschleifen. Bei Verwendung eines Telefonkabels mit mehreren Leiterpaaren müssen unbedingt die Drähte des gleichen Paars verwendet werden.
Die Länge des Telefonkabels zwischen einem Gerät und dem nachfolgenden darf 250 m nicht übersteigen.
An diesem Punkt müssen die einzelnen Bedientafeln **VENERE D** in geeigneter Weise konfiguriert werden, und das heißt vor allem, dass eine Tafel als zentraler MASTER konfiguriert werden muss, der alle anderen, als SLAVE konfigurierten Karten kontrolliert (siehe Menü Logiken). Geben Sie außerdem eine Zonennummer (siehe Menü Parameter) zwischen 0 und 127 ein. Die Zonennummer gestattet die Bildung von Automatisierungsbereichen, die jeweils vom Zonen-Master kontrolliert werden. Jede Zone kann nur einen Master aufweisen; der Master der Zone 0 kontrolliert auch die Slaves der anderen Zonen.
BILDUNTERSCHRIFTEN: Konfigurierung Befestigung

11) BEDIENUNG IM NOTFALL
Bei Stromausfall oder Anlagendefekten muß zur Handbedienung die mit dem Wagen verbundene Schnur gezogen werden, wie in Fig.21 dargestellt. Bei Autogaragen ohne Nebenausgang ist die Anbringung einer Vorrichtung des Typs **SM1** (Fig.22) oder **SET/S** (Fig.23) obligatorisch; sie kann von Außen mittels eines Schlüssels entsperrt werden.

12) PRÜFUNG DER ANLAGE
Bevor die Anlage endgültig in Betrieb genommen wird, sind folgende Punkte sorgfältig zu prüfen:

- Kontrollieren, ob alle Sicherheitsvorrichtungen richtig funktionieren (Mikro Endschalter, Fotozellen, Sicherheitsleisten etc.)
- Prüfen Sie, ob die Schubkraft (Quetschschutz) des Tores sich innerhalb der vorgeschriebenen Grenzwerte bewegt und ob sie abgesehen davon möglicherweise unter Berücksichtigung der Installations- und Gebrauchsbedingungen zu hoch ist.
- Vergewissern Sie sich, daß das Kettenspann feder während des Vorganges nicht vollständig zusammengedrückt wird
- Führen Sie einen Öffnungsvorgang von Hand durch.
- Führen Sie jeweils einen Öffnungs- und Schließungsvorgang mit den verwendeten Steuereinrichtungen durch.
- Prüfen Sie die normale und personenbezogene elektronische Funktionslogik.

13) BEDIENUNG DER ANLAGE
- Da die Anlage per Fernbedienung oder Starttknopf auf Distanz und somit ohne Sichtkontakt gesteuert werden kann, ist es unerläßlich, alle Sicherheitsvorrichtungen häufiger auf ihre Funktionstüchtigkeit zu überprüfen. Bei jeder Funktionsstörung schnell einschreiten und Fachleute hinzuziehen.
  Kinder sind in gebotener Entfernung vom Aktionsradius der Anlage zu halten.
- Die partielle Öffnung oder die Fußgängeröffnung sind nur gelegentlich vorgesehen und es sollten nicht mehr als 5 Manöver in Folge ausgeführt werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb der Automatisierung zu gewährleisten.

14) STEUERUNG
Die Benutzung der Anlage ermöglicht die motorbetriebene Öffnung und Schließung der Tür. Es stehen für die unterschiedlichen Anforderungen und Installationsbedingungen verschiedene Steuerungsarten zur Verfügung (manuell, mit Fernbedienung, Zugangskontrolle mit Magnetkarte etc.).
Informationen zu den einzelnen Steuerungssystemen entnehmen Sie bitte den produktbegleitenden Anleitungen. Die Benutzer müssen mit der Steuerung und Verwendung der Anlage vertraut gemacht werden.

15) ZUBEHÖR
SM1 Externe Entriegelung, die am Basküleverschluß des Garagentores anzubringen ist **(Fig.22)**.
SET/S Externe Entriegelung mit versenktem Griff für Sektionaltore max. 50mm **(Fig.23)**.
ST Automatische Entriegelung für Federgaragentore. Am Antriebsarm gelegen entsperrt sie automatisch die Seitenriegel der Tür **(Fig.24)**.

16) WARTUNG
Vor jeder Wartungstätigkeit die Stromversorgung des Systems unterbrechen.
- In periodischen Abständen (2-mal pro Jahr) die Spannung des Riemens überprüfen.
- Gelegentlich müssen die Optiken installierter Fotozellen gereinigt werden.
- Von Fachleuten (Installateur) die richtige Einstellung der elektronischen Kupplung überprüfen lassen.
- Bei jeder nicht behebbaren Funktionsstörung unterbrechen Sie die Stromversorgung und rufen Fachpersonal hinzu (Installateur). Während der Stillstandszeit ist die Handentriegelung zu aktivieren, damit das Tor manuell geöffnet und geschlossen werden kann.

Wenn das Stromkabel beschädigt ist, muß es zur Vermeidung jedes Risikos vom Hersteller, seinem technischen Kundendienst oder aber von einer ähnlich fachkundigen Person ersetzt werden.

16.1) AUSTAUSCH DER SICHERUNG (Fig.25)
ACHTUNG! Die Netzversorgung muß unterbrochen werden.
Den Gummischutz vom Sicherungsträger entfernen. Die auszutauschende Sicherung (A - Abb.25) entfernen und durch eine neue Sicherung ersetzen. Danach den Gummischutz wieder einsetzen.

Bft Spa
Via Lago di Vico, 44 ITALY
36015 Schio (VI)
T +39 0445 69 65 11
F +39 0445 69 65 22
→www.bft-automation.com

SPAIN
BFT GROUP ITALIBERICA DE AUTOMATISMOS S.L.
08401 Granollers - (Barcelona)
www.bftautomatismos.com

FRANCE
AUTOMATISMES BFT FRANCE
69800 Saint Priest
www.bft-france.com

GERMANY
BFT TORANTRIEBSSYSTEME Gmb H
90522 Oberasbach
www.bft-torantriebe.de

UNITED KINGDOM
BFT AUTOMATION UK LTD
Heaton Mersey,Stockport SK4 3GL
www.bft.co.uk

IRELAND
BFT AUTOMATION LTD
Dublin 12

BENELUX
BFT BENELUX SA
1400 Nivelles
www.bftbenelux.be

POLAND
BFT POLSKA SP. Z O.O.
05-091 ZĄBKI
www.bft.pl

CROATIA
BFT ADRIA D.O.O.
51218 Drazice (Rijeka)
www.bft.hr

PORTUGAL
BFT SA-COMERCIO DE AUTOMATISMOS E MATERIAL DE SEGURANCIA
3026-901 Coimbra
www.bftportugal.com

CZECH REPUBLIC
BFT CZ S.R.O.
Praha
www.bft.it

TURKEY
BFT OTOMATIK KAPI SISTEMELERI SANAY VE
Istanbul
www.bftotomasyon.com.tr

RUSSIA
BFT RUSSIA
111020 Moscow
www.bftrus.ru

AUSTRALIA
BFT AUTOMATION AUSTRALIA PTY LTD
Wetherill Park (Sydney)
www.bftaustralia.com.au

U.S.A.
BFT USA
Boca Raton
www.bft-usa.com

CHINA
BFT CHINA
Shanghai 200072
www.bft-china.cn

UAE
BFT Middle East FZCO
Dubai